

Krümel der Tröstebär.

Was für ein blöder Tag: Krümels Lieblingsspielzeug, die Bimmelbahn ist kaputt gegangen. Der große Bär tröstet ihn ganz lieb und verspricht, sie zu reparieren. Und damit Krümel bei der Reparatur nicht stört, macht er sich mit seinem Tröste-Koffer auf den Weg – denn vielleicht gibt es ja noch andere, die getröstet werden müssen. Tatsächlich: Der Hund kauert vor seiner Hütte und lässt traurig die Ohren hängen, denn er hat Schimpfe bekommen. Krümel klebt ihm ein Trostpflaster auf die Nase und sagt ihm, dass er ihn auch mit Schimpfe gut leiden mag... Aber Krümel hat noch für einige andere den passenden Trost bereit – und bestimmt auch für jedes kleine Kind, dem dieses liebevoll illustrierte Bilderbuch vorgelesen wird!



Nele Moost & Michael Schober: „Krümel ist der beste Tröster.“
Esslinger Verlag., € 12,90



Sind Schweine die wahren Helden?

Neben den Philosophen und ersten Wissenschaftlern sind die Mythen und Sagen das, was das antike Griechenland ausmacht. Ihre Sichtweisen sind oft entgegengesetzt, doch sie gehören auch zueinander, sie hängen sogar von einander ab. Paul Shipton hat aus beidem ein hinreißend komisches Jugendbuch gemacht: Götterwelt und Naturwissenschaft hat er zu einer spannenden, abenteuerlichen und witzigen Geschichte verwoben, die auch ohne Vorkenntnisse ein großer Lesespaß ist!

Gryllus war Philosoph – bis ihn eine Göttin in ein Schwein verwandelte, ein Schwein allerdings das weiterhin denkt und spricht. Nun lebt er seit Jahren gemütlich und zufrieden im Wald und ist alles andere als erfreut als er Jägern in die Hände fällt und dadurch

auf dem Markt zum Verkauf steht. Dort entdeckt in die Seherin Sibylle und so nimmt eine „göttliche“ Geschichte ihren Lauf...

Paul Shipton: „Schwein gehabt, Zeus!“, Fischer Verlag, € 6,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 01 2007

Bücherstube am Stadthaus



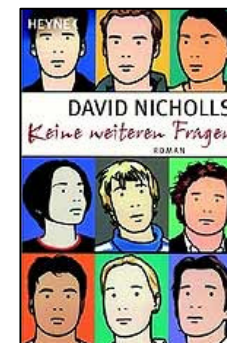
Neuerscheinungen:

Vom Erwachsenwerden...

Brian Jackson ist achtzehn und hat gerade ein recht gutes Abitur gemacht – besser gesagt, das Beste, das es seit fünfzehn Jahren an seiner Schule gab. Und nun steht ihm die Welt offen, die wichtigen Dinge des Lebens zu lernen: Er will zu klassischen Konzerten gehen können und dann an den richtigen Stellen klatschen. Er möchte komplexe ökonomische Zusammenhänge begreifen und bis in die Morgenstunden diskutieren ohne zu bemerken, wie die Zeit vergeht. Und er möchte lernen, Geschmack an guten Jahrgangswinen und Likören zu finden, ohne sich dabei in einen kompletten Schnösel zu verwandeln. Das alles hofft er quasi nebenher zu seinem Studium der englischen Literatur zu erreichen. Doch die Mannwerdung gestaltet sich für Brian Jackson mühsamer als erhofft...

Selbstironisch, anrührend und ein Meisterstück britischen Humors: David Nicholls zweiter Roman ist nicht nur für Fans von Nick Hornby bestens geeignet!

David Nicholls: „Keine weiteren Fragen.“ Heyne Verlag, € 8,95



Eine unbekannte Droge...



Im Bois de Chevreuse bei Paris entdeckt ein Pilzsammler die übel zugerichtete Leiche eines Unbekannten; er hat keinerlei Papiere und trägt keinen Schmuck, so dass nur seine Fingerabdrücke Aufschluss über seine Identität geben können. In seinen Mantelsaum eingenäht entdeckt die Spurensicherung jedoch etwas Ungewöhnliches: einige Blätter und Samen einer völlig unbekannt Pflanze – somit ruft der zuständige Oberkommissar die FREDE hinzu, eine auf Verbrechen spezialisierte Abteilung des Umweltministeriums. Bei seinen Ermittlungen stößt Pierre Sénéchal, Mitarbeiter der FREDE, auf Drogenkartelle und Pharma-Multis.

Patric Nottrets Thriller „Grünes Gift“ bietet neben einem sehr spannenden Plot auch einiges an biochemischem Wissen und Verfahrenstechniken der Biogenetik: ein gelungener Roman mit naturwissenschaftlichem Hintergrund!

Patric Nottret: „Grünes Gift.“, Verlag Bastei Lübbe, € 8,95

Bereits der siebte seiner Art.

Historische Kriminalromane gibt es einige: erwähnenswert sind sicherlich Anne Perry mit ihrem Ermittlerpaar Pitt, die im spätviktorianischen London leben oder auch John Maddox Roberts, der in seinen SPQR-Romanen das alte Rom wieder auferstehen lässt. Und eben Tom Wolf, dessen siebter Preußen-Krimi nun vorliegt: „Teuflische Pläne.“

Wir schreiben das Jahr 1759 und Preußens König Friedrich II führt Krieg gegen zwei starke Verbündete: Russland und Österreich. So setzt es ihn in höchste Alarmbereitschaft, als er erfahren muss, dass der Vorleser seiner Königin und gleichzeitig ein ihm sehr ergebener Freund in einer Schlucht tot aufgefunden wurde. Ob von Criewen von Räubern in einen Hinterhalt gelockt, von den königsfeindlichen Schweden als Spion ermordet oder Opfer heimlicher Lieberänke wurde – dies soll nun der Zweite Hofkuchenmeister Honoré Langustier im Auftrag des „Alten Fritz“ ermitteln...



Tom Wolf: „Teuflische Pläne.“, Verlag btb, € 9,00

Für alle, die müssten, aber nicht wollen.



Gesundheit setzt sich aus vielen Faktoren zusammen, ein sehr wichtiger ist körperliche Fitness. Und diese spiegelt sich oft genug auch in geistiger Fitness – einem gut mit Sauerstoff versorgten Gehirn fällt Aktivität einfach leichter. Möglichkeiten, diese körperliche Fitness zu erreichen, gibt es einige, zu aufwändige Programme finden jedoch im Alltag selten ein dauerhaftes Zeitfenster. Dr. Michael Despeghel zeigt in diesem Buch, wie auch unsportliche Menschen fitter werden. Es bietet Minimalprogramme mit maximaler Wirkung, die wirklich jeder in seinen Alltag integrieren kann. „Bewegung muss Spaß machen, damit sie gesund ist.“

**Dr. Michael Despeghel: „Fitness für faule Säcke.“
Goldmann Verlag, € 8,95**



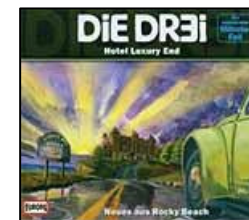
...mit den vielen guten Seiten.



Hörbuch des Monats:

Eine Nacht in einem Luxushotel, direkt an der malerischen Steilküste Nordkaliforniens? Normalerweise ein Grund zur Freude. Doch nicht für Jupiter, Peter und Bob! Denn Die DR3i müssen um ihr Leben fürchten! Und das, obwohl das unheimliche Hotel vollkommen menschenleer ist...

Dies ist das erste interaktive Hörspiel mit Jupiter Jones, Peter Crenshaw und Bob Andrews, seit Jahrzehnten bekannt als „Die drei ???“. Juristische Gründe sorgen nun für einen Neuauftritt als „Die DR3i“ – dies tut dem Hörgenuss jedoch selbstverständlich keinen Abbruch!



„Die DR3i. Hotel Luxury End. Neues aus Rocky Beach.“ Europa Hörspiel, 9,95



Wir empfehlen:



Tief bewegend und spannend wie ein Krimi.

Anna Fitzgerald ist dreizehn und hat bereits mehrfach das Leben ihrer Schwester Kate gerettet: Kate hat seit vielen Jahren Leukämie und Anna hat ihr neben einigen Litern Blut bereits Knochenmark gespendet. Nun steht eine Nierentransplantation im Raum und für die Eltern Fitzgerald stellt sich die Frage ob Anna ihre Niere spenden will gar nicht. Doch Anna möchte – und dieser Entschluss ist ihr unglaublich schwer gefallen – darüber selbst entscheiden können und beauftragt den Rechtsanwalt Campbell Alexander einen „Antrag auf Entlassung aus der Elterlichen Gewalt in medizinischen Fragen“ zu stellen...

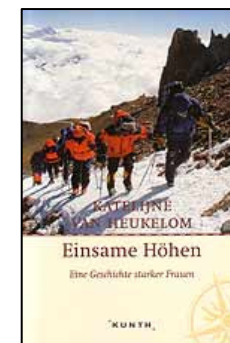
„Das bewegende Porträt einer zerrissenen Familie. Jede Figur ist lebendig, jede Situation wahr. Jodi Picoult gelingt es, ihre Leser bis zur letzten Seite zu fesseln – mich inbegriffen.“ Elizabeth George

Jodi Picoult: „Beim Leben meiner Schwester.“, Piper Verlag, € 8,95

Eine Geschichte starker Frauen.

Katelijne Van Heukelom arbeitet für den flämischen Rundfunksender Radio 1 und ist eine leidenschaftliche Naturliebhaberin. Ihr Leben ist von einer Krankheit durchdrungen, die uns allen Angst macht: Krebs. Sie ist Teil ihrer Vergangenheit und bestimmt ihre Einstellung zum Leben; und sie ist für Katelijne Van Heukelom Hauptbeweggrund für eine ungewöhnliche Expedition – sie suchte in ganz Europa nach Frauen, die ebenso an Brustkrebs erkrankt waren und mit ihr gemeinsam den höchsten Berg Amerikas, den 6962 Meter hohen Aconcagua besteigen wollten.

Dokumentiert hat sie diese Expedition in einem preisgekrönten Film und mit dem vorliegenden Buch – entstanden ist eine beeindruckende Lektion in Mut und Menschsein!



Katelijne Van Heukelom: „Einsame Höhen.“, Kunth Verlag, € 12,90

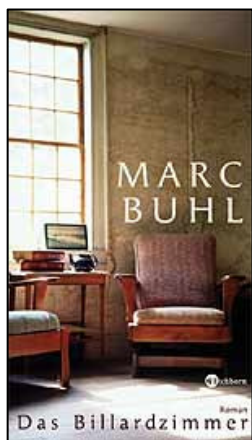
Natur zum Hören und Sehen.

Seit Jahren ist der Kosmos Verlag in der Top Ten der Naturführer und immer mal wieder bietet er auch preislich gesehen Highlights. So auch in diesem Jahr mit diesem Set: ein handliches Buch mit den 50 heimischen Singvögeln (von der Amsel bis zum Zilpzalp) kombiniert mit einer CD auf der die Gesänge eben dieser Singvögel zu hören sind. Alle sichtbaren Bestimmungsmerkmale (Größe, Gefieder und sonstige Merkmale) und ihr Vorkommen haben damit eine sinnvolle Ergänzung – und zum Preis von 4,99 bekommt man das alles nahezu geschenkt!



„Unsere Singvögel und ihre Gesänge.“, Kosmos Verlag, € 4,99

Eine alte Geschichte von Schuld.



Gero von Nohlen ist Fotograf und Journalist, sein neuester Auftrag ist gleichzeitig anregend und heikel: er soll eine Biographie über seinen Großvater schreiben, der ebenso Gero hieß und im zweiten Weltkrieg ein jüdisches Ehepaar vor den Nazis versteckt hatte. Bei der Recherche lernt er dann noch andere Seiten des Großvaters kennen; dieser war auch Kriegsgewinnler, stark auf den eigenen Verdienst bedacht und hat vielleicht doch Schuld auf sich geladen? Da Bruder Dietmar zeitgleich für das Bürgermeisteramt kandidiert, führen Geros Ermittlungen zu einem handfesten Interessenkonflikt: Gero will ermitteln, um die Frage einer Schuld für sich zu klären; Dietmar will die Vergangenheit ruhen lassen, um politisch weiter zu kommen...

Der Autor Marc Buhl erzählt in knappem Ton eine Geschichte von Schuld und Sühne die im Dritten Reich beginnt und bis in die Gegenwart hineinreicht.

Marc Buhl: „Das Billardzimmer.“, Eichborn Verlag, € 19,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 02 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Hier scheiden sich die Geister.

Ein witziger deutscher Fantasy-Roman, der mit Märchengestalten und Klischees spielt? Oder ein langweiliges Buch, bei dem der Einband das Schönste ist? Wie gesagt, hier scheiden sich die Geister. Wer einen hochgradig spannenden, leicht zu lesenden Schmöker erwartet, wird auch tatsächlich enttäuscht werden – dramatische Actionszene sind nicht Karen Duves Stil. Wer hingegen Spaß an überzogenen Namen und Figuren sowie immer neuen Drehungen der „alten Geschichte“ hat und einen etwas literarischeren Erzählstil mag, dem wird „Die entführte Prinzessin“ sicher viel Spaß machen: auf nach Snögglinduralthorma!



Karen Duve: „Die entführte Prinzessin.“, Goldmann Verlag, € 8,95

Leben und Sterben in Neapel.



Sonja Zorn steigt in Neapel aus dem Flugzeug, hinein in die drückende Hitze des süditalienischen Sommers; sie sucht (zunehmend verzweifelt) ihre Tochter Luzie, die sich nach einem heftigen Streit in Neapel auf die Suche nach ihrem unbekanntem Vater gemacht hat. Am Flughafen wird Sonja, ohne dass sie es erwartet, von einem Commissario der Polizei in Empfang genommen. Dieser ist von einem gemeinsamen Freund beauftragt, Sonja mit Rat und Tat zur Seite zu stehen...

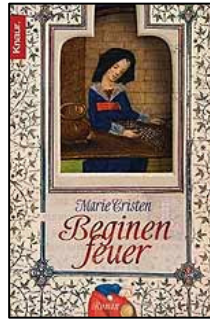
Ein altes Verbrechen, die Camorra und eine ungeklärte Mutter-Tochter-Beziehung: Die Autorin Barbara Krohn versteht es, vielschichtige Kriminalromane zu schreiben – noch dazu mit dem nötigen Lokalkolorit, denn sie hat selbst vier Jahre in Neapel gelebt!

Barbara Krohn: „Die Toten von Santa Lucia.“, Goldmann Verlag, € 7,95

Von eigenwilligen Frauen und einem dunklen Geheimnis...

Anfang des 14. Jahrhunderts: Die junge Waise Ysée lebt auf einem Beginenhof in Brügge. Über ihre Herkunft weiß sie, wie die anderen Frauen dieses Hofes, nicht Bescheid – doch manche Namen wecken schreckliche Erinnerungen in ihr. Als sie zu einer schönen jungen Frau heranwächst, rivalisieren mehrere Männer um sie – bis einer von ihnen eine schockierende Entdeckung macht. Und plötzlich geht es für Ysée um Leben und Tod...

Marie Cristen ist mit ihrem ersten Mittelalter-Roman ein großer Wurf gelungen: hervorragend recherchiert, wunderbar geschrieben und voller ungewöhnlicher Wendungen bis zur letzten Seite.



Marie Cristen: „Beginnenfeuer.“, Verlag DroemerKnaur, € 8,50



Gibt es eigentlich noch was komplizierteres als die Beziehung zwischen Mann und Frau?

„Die Steuererklärung!“ ist die Antwort die der Mann am Schreibtisch gibt. Dieser Wortwechsel bringt es sozusagen auf den Punkt: In Peter Gaymanns (bekannt auch durch „Die Paar Probleme“ in der Zeitschrift Brigitte) neuem Cartoon geht es um die vielen kleinen und manchmal auch großen Unterschiede zwischen Frauen und Männern - und die packt er ganz wunderbar in ein einzelnes Bild mit meistens nicht mehr als zwei Sätzen. Ein weiteres Beispiel für sein Können gewünscht? „Was willst du denn mit nem Foto von mir?“ „Brauch ich für ebay!“ Noch Fragen? Gaymanns gibt Antworten!

Peter Gaymanns: „Liebesglück.“, Goldmann Verlag, € 14,95

Hörbuch des Monats:

Was ist Zeit?

Das Zeitempfinden ist eine der erstaunlichsten Leistungen unseres Geistes. Fast alle Funktionen des Gehirns wirken dabei zusammen – Körpergefühl und Sinnesswahrnehmung; Emotionen und Selbstbewusstsein; Erinnerung und die Gabe, Zukunftspläne zu schmieden. Auch die Kultur beeinflusst, wie wir das Verrinnen der Stunden und Minuten erleben. Stefan Klein zeigt uns auf der Basis dieser Erkenntnisse, wie wir unsere Zeit aufmerksamer wahrnehmen und besser nutzen können – seine Einsichten eröffnen uns den Weg aus einer gehetzten Gesellschaft.



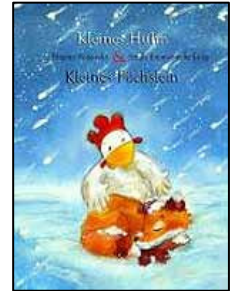
Stefan Klein: „Zeit. Der Stoff aus dem das Leben ist.“, Argon Hörbuch, € 22,95



Wir empfehlen:

Eine Geschichte über Hilfsbereitschaft!

Dem kleinen Fuchs ist es entsetzlich kalt – er hat sich verlaufen und draußen tobt ein Schneesturm. Die erste Behausung die er findet ist leider ausgerechnet ein Hühnerstall und, so klein und schutzbedürftig er auch ist, die Hühner lassen ihn nicht hinein. Nur das kleine Huhn traut sich, nachdem sich die Aufregung wieder gelegt hat, näher nach dem Fuchs zu schauen. Es hat auch die rettende Idee: Im Kuhstall verbringen die beiden diese Nacht. Als am nächsten Morgen die Suche nach den Fuchseltern beginnt, wird es erst so richtig spannend...



Was ist Hilfsbereitschaft, wie weit darf sie gehen, wann müssen ganz andere Lösungen gefunden werden? Dieses Bilderbuch bietet hierfür eine sehr schöne Gesprächsgrundlage; die zauberhaften Illustrationen machen es außerdem zu einem richtigen Lieblingsbuch!

Brigitte Sidjanski & Sarah Emmanuelle Burg: „Kleines Huhn & Kleines Fuchslein.“, Verlag minedition, € 12,90

Gemeinsam sind sie stark...



Vier Geschwister zwischen sechs und sechzehn, zwei verschiedene Nachnamen und eine völlig andere Familiensituation als bisher: Die Evans / Stones leben in einer Patchwork-Familie. Das ist bereits seit ungefähr einem Jahr so, doch richtig zusammengerauft haben sie sich noch nicht. Die kleinen Alltagssticheleien einer normalen Familie sorgen auch immer wieder für Zündstoff – das Vertrauen ineinander müssen sie eben noch lernen...

Wie ihnen das mit Hilfe einer genialen Idee und eines gemeinsamen Projektes gelingt erzählt dieses abenteuerliche und hinreißende Kinderbuch – jedes der vier Kinder kommt dabei zu Wort und dies macht die Geschichte zu etwas ganz Besonderem!

Betty Hicks: „Der Sommer, in dem meine Sonnenblume gekillt wurde.“, Dressler Verlag, € 12,00



...mit den vielen guten Seiten.

Familienberatung in Wort und Bild.

Renate Alf ist seit Jahren für ihre treffsicheren Cartoons bekannt, regelmäßig veröffentlicht sie in unterschiedlichen Zeitschriften. Auch ihre Cartoon-Bücher (von 'Cartoons für Erzieherinnen' bis zu 'Wunderbare Wechseljahre') sind vielen Lesern bekannt – ihr Debüt als Autorin ist jedoch so jung, dass noch gar keine Zeit blieb, auch die schreibende Renate Alf kennen zu lernen. Das muss anders werden: Selbst Mutter von 4 Kindern und ausgebildete Pädagogin hat sie einen unnachahmlichen humorvollen und gleichzeitig scharfen Blick auf den Familienalltag...



Renate Alf: „Kleine Familienberatung in Wort und Bild.“, Lappan Verlag, € 8,95

Wie die Perlen einer Kette.



Eine Familie, in der der am meisten gilt, der am Lustigsten erzählen kann. In der alle durcheinander reden und doch jeder zum Zug kommt und seinen Teil beiträgt – wie einzelne Perlen, die lediglich eine schmale Schnur zusammenhält, die aber nur zusammen ein Ganzes ergeben. Ob Großvater, Tante, Vater oder Onkel: jeder der Menasses hat unzählige Geschichten erlebt, die, wie ein Collier miteinander verbunden, dieses Familienporträt ergeben, das gleichzeitig eine Zeitgeschichte ist.

Eva Menasses Familie ist in Österreich durchaus berühmt, woran sie als Journalistin auch ihren Anteil hat. Das vorliegende Buch, gerade als Taschenbuch erschienen, hat die Menasses hierzulande ebenso bekannt gemacht.

Eva Menasse: „Vienna.“, btb Verlag, € 10,00

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus – Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

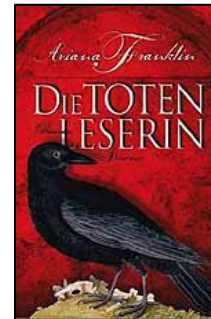
Ausgabe 03 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Pathologie im tiefen Mittelalter.



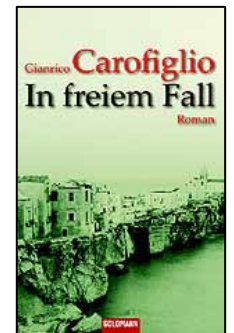
Ein schrecklicher Kindsmord, zwei weitere vermisste Kinder und der Täter noch unerkannt – da fallen Gerüchte über jüdische Rituale mit Kindsoffern auf fruchtbaren Boden. Nicht allein zur Verhinderung weiterer Gräueltaten, sondern auch um die Juden zu schützen und somit weitere hohe Steuereinnahmen für den Staatssäckel zu sichern, muss König Henry II alles in seiner Macht stehende tun, um diese Untaten aufzuklären. So schickt er einen Brief ins sizilianische Salerno, der Hochburg der Heiler, um sich Hilfe zu erbitten: er benötigt einen Medizinkundigen, der mehrere Sprachen spricht und sich auf die Untersuchung von Leichen versteht. Totenleserin Adeilia reist daraufhin nach Cambridge...

Ariana Franklin hat 15 Jahre für dieses Buch recherchiert, entstanden ist ein ungewöhnlich (und ungewöhnlich humorvoll) geschriebener, wunderbarer historischer Kriminalroman!

Ariana Franklin: „Die Totenleserin.“ Verlag DroemerKnaur, € 19,90

Ein Gerichtskrimi in bester Tradition.

Dabei ist die Bezeichnung Krimi bewusst gewählt – ein Thriller ist dieses Buch gerade nicht. Eher schon eine klassische Detektivgeschichte mit einem einsamen Wolf in der Hauptrolle, doch auch das ist zu kurz gefasst: Guido Guerrieri ist eben kein Ermittler sondern eigentlich Rechtsanwalt und als solcher vertritt er die junge Martina Fumai, die als „Stalking“-Opfer gerichtlich gegen ihren Peiniger vorgehen möchte. Doch dieser ist als Sohn eines bekannten Staatsanwaltes im apulischen Bari fast unantastbar. Dieser zweite Roman des Anti-Mafia-Richters Gianrico Carofiglio hält, was auch sein erster (kommt im April als Taschenbuch) versprach: beste, hintergründige, gut geschriebene und außerdem noch nachdenklich machende Unterhaltung!



Gianrico Carofiglio: „In freiem Fall.“, Goldmann Verlag, € 17,95

Mehr als zwei Jahrhunderte Schule...

Wie war Schule zu Goethes Zeiten, oder ungefähr zweihundert Jahre später, bei Ulla Hahn? Sind die Kinder von Lehrern immer gute Schüler? Und wie wurden Lehrerinnen in der Schule gesehen? Antworten auf diese Fragen gibt es schon lange: in der Literatur, in Biografien, Romanen oder auch, wie z. B. bei Wilhelm Busch in Gedichtform. Udo Quak hat diese Fundstücke gesammelt, nach Themen geordnet, mit Aphorismen versetzt und zu diesem netten Buch zusammengestellt – entstanden ist so ein teils amüsanter, teils erschreckender Rückblick auf mehr als zwei Jahrhunderte Schule.

Udo Quak: „Lehrer-Bilder.“ Cornelsen Verlag, 19,95



Schuld und Sühne.



Diese Buch-Idee hätte ausgesprochen melodramatisch und schwülstig enden können: June Parker, Mitte dreißig, fühlt sich für den Tod einer anderen verantwortlich. Diese andere, Marissa Jones, hatte unangenehm mit im Auto gesessen, als June herunterfallender Ladung auszuweichen versuchte, ihr Lenkrad verriß und dann gegen die Leitplanke raste.

Stattdessen hat die Autorin Jill Smolinski daraus einen anrührenden, wundervollen Roman geschrieben: June entschließt sich die verbleibenden 18 Punkte auf Marissas Liste „Dinge die ich bis zum 25. Geburtstag gemacht haben will.“ zu erledigen und dann (endlich) wieder mit sich selbst ins Lot zu kommen. Doch wie zum Beispiel verändert man das Leben eines anderen Menschen?

Jill Smolinski: „Die Wunschliste.“, Droemer Knauer Verlag, €12,90



Hörbuch des Monats:

Diese Krimiautoren wussten, wie spannende Unterhaltung funktioniert!

Man kann gar nicht genug kriegen von den spannenden, amüsanten, temporeichen Krimi-Kult Hörspielen aus den 50er und 60er Jahren. Als Gangster noch abergläubisch, Detektive nobel und Taschendiebe wahre Gentlemen waren. Erleben Sie drei Hörspiele aus den goldenen Jahrzehnten der Rundfunkgeschichte: allen voran Paul Temple, Krimi-Autor und Detektiv, der diesmal in einem kleinen Fischerdorf einen Entführungsfall aufklärt. Gefolgt von Schwerenöter Paul Cox, der auch hier wieder von einem Fall in den nächsten stolpert. Und last but not least: Dickie Dick Dickens, der König der Chicagoer Unterwelt: Wenn doch alle Gangster so charmant wären!



„Krimi Kult Kiste 2. Krimi-Hörspiele der 50er und 60er Jahre.“, derHörverlag, € 34,95

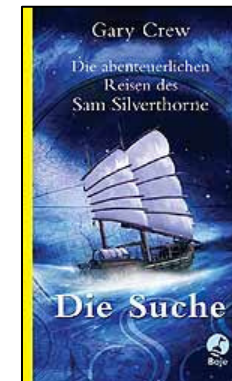


Wir empfehlen:

Fragen über Fragen...

Alle Erwachsene, die mit Kindern zu tun haben, bekommen irgendwann Fragen gestellt, auf die sie überhaupt nicht vorbereitet sind. Doch für Kinder ist es ausgesprochen wichtig, dass auch diese Fragen ernst genommen werden – herausreden gilt nicht. Das ehrliche Eingeständnis, dass man es selbst nicht weiß, ist da schon eher die richtige Vorgehensweise. Noch besser ist es allerdings, sich gemeinsam zu informieren: genau hierbei kann dieses Buch sehr gut helfen. „Weshalb sind wir nicht alle gleich?“, „Was ist ungerecht?“, „Warum habe ich manchmal Angst?“ und noch neun weitere wichtige Fragen werden über mehrere Seiten hinweg von unterschiedlichen Blickwinkeln aus betrachtet und schließlich beantwortet. Ergänzt um über 20 Seiten Infomaterial für Eltern ist es ein wunderbares Buch für Kinder im Kindergartenalter!

„Wie geht die Welt?“, Gabriel Verlag, €14,90



Eine abenteuerliche Odyssee...

Der 13-jährige Sam Silverthorne lebt bei seiner hartherzigen Tante Bertha, die alle nur „die sauertöpfische alte Jungfer von South Kensington“ nennen. Seine Mutter starb im Kindbett, sein Vater, ein berühmter Vogelforscher, ist auf einer längeren Expedition – fast scheint es Sam, er würde nie mehr zurückkommen. Als nun der zwielichtige Hausdiener sich immer öfter zur Tante schleicht und es so noch ungemütlicher wird, beschließt Sam, wegzulaufen und nach Malaysia aufzubrechen; von dort kam das letzte Lebenszeichen seines Vaters. Nicht erst mit dem Betreten des Schiffes „Klapperschlange“ beginnt eine gefährliche Reise... „Die Suche“ ist der erste Teil einer dreiteiligen Reihe der historischen Romane rund um Sam Silverthorne – bestes abenteuerliches Lesefutter für Jungs und Mädchen ab 12 Jahren!

Gary Crew: „Die abenteuerlichen Reisen des Sam Silverthorne: Die Suche.“ Boje Verlag, € 12,90

...mit den vielen guten Seiten.



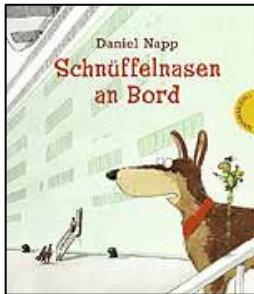
Die große Liebe...

Zugegeben, diese große Liebe ist doch sehr ungewöhnlich: Isabella (genannt Bella) Swan ist eine recht normale, leicht tollpatschige Schülerin mit dem Hang in gefährliche Situationen zu geraten. Und Edward Cullen besucht mit ihr die Schule – er jedoch ist ein Vampir, einer von der guten Sorte, die sich von Tierblut ernähren. Einige Abenteuer haben sie schon miteinander bestanden (siehe „Bis(s) zum Morgengrauen“); hier war Edwards übermenschliche Kraft stets von entscheidendem Vorteil. Doch das eigentlich Schwierige ist, ihre Liebe zu leben, ohne dass Bella auch zum Vampir wird... Bis(s) zur Mittagsstunde ist wieder mitreißend geschriebenes, romantisches Lesefutter – nicht nur für Teenager.



Stephanie Meyer: „Bis(s) zur Mittagsstunde.“, Carlsen Verlag, € 19,90

Wie Spiegel zu Ei.



Dieses witzige Ermittler-Duo hat sich Daniel Napp einfallen lassen: Den unehrenhaft aus dem Polizeidienst entlassenen Hund Hubertus, dem die Erbkrankheit „Fleischwurstitis Nervosa“ (unersättliche Lust auf Fleischwurst, sobald deren Duft zu riechen ist) zum Verhängnis geworden ist und den weit gereisten, klugen Floh Nullesockpock (genannt Pock: je kleiner das Tier desto länger der Name...). Die beiden begegnen sich eher zufällig und beschließen, gemeinsam Hubertus' Ruf wieder herzustellen – und erleben dabei ein spannendes und witziges Abenteuer, das sie bis nach New York führt. Zum Selbstlesen ab der zweiten Klasse oder zum Vorlesen wunderbar geeignet!

Daniel Napp: „Schnüffelnasen an Bord.“, Thienemann Verlag, € 9,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

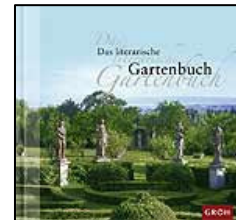
Ausgabe 04 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Literatur und Natur...



Kurze oder längere Gedichte, Sprichworte oder Auszüge aus Prosatexten, jeweils einem wunderbaren, sorgfältig ausgewählten Foto gegenübergestellt – diese Mischung machen die „literarischen Bücher“ des Groh-Verlages zu kleinen Schätzen. Neu in dieser Reihe gibt es nun „Das literarische Gartenbuch“: Aus den Gedanken von Heinrich Heine oder Friedrich Schiller, Elias Canetti oder Hans Christian Andersen (und vieler anderer, die hier aufzuzählen zuviel Raum benötigte) spricht eine Freude an der Natur, die den Bildern in nichts nachsteht.

Denn: „Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.“...

„Das literarische Gartenbuch.“, Groh-Verlag, € 19,90

Wer hielt den Künstlern den Rücken frei?

Welchen Einfluss hatte Renoirs liebevoller Blick in die Welt auf seine Mitmenschen? Wie wäre Édouard Manet gestorben, wenn seine (von ihm ständig betrogene Ehefrau) ihn nicht bis zu seinem Tod aufopfernd gepflegt hätte? Und wäre Berthe Morisot ohne die Hilfe einer Amme, die ihr Kind versorgte, jemals so bekannt geworden? Renoir oder Manet – wer kennt diese berühmten Maler nicht? Sie stehen für eine Zeit des Umbruchs in der Malerei, ihre Bilder sind äußerst wertvoll und gleichzeitig, als Kunstdruck, weit verbreitet. Doch Namen und Werk machen noch keinen Menschen und so sind die Impressionisten (genau wie andere Künstler auch) auf seltsame Weise unbekannt. Der Autorin Susan Vreeland gelingt es mit ihren Kurzgeschichten, aus diesen unbekannteren Phantomen Menschen aus Fleisch und Blut entstehen zu lassen – ein Lesegenuss nicht nur für Kunstinteressierte!



Susan Vreeland: „Eine Blume für Ginette.“, Diana Verlag, € 8,95

Vom Erwachsenwerden.

Nur noch 45 Sekunden und Daniel Price hätte den Kampf nach Punkten gewonnen – doch dann lächelt sein Gegner ihn einfach an, und Daniels Widerstand ist gebrochen. Als er, beschämt und verletzt zugleich, Zuhause ankommt und von der Niederlage berichtet, sieht Daniel genau das gleiche traurige Lächeln auf dem Gesicht seines Vaters...

Im nachfolgenden Sommer verändert sich dann alles: die Highschool ist beendet, seine Freunde verlassen die Stadt, die Ehe der Eltern bröckelt. Als Daniel dann noch die schöne und unergründliche Rachel kennen lernt, ist für ihn endgültig an der Zeit, sich auf die Suche nach einem eigenständigen Leben, einer eigenen Wahrheit zu begeben.



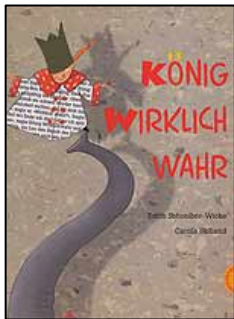
„Ein Roman voll übermäßigem Witz, herzerreißender Melancholie, Klugheit und Poesie.“ FAZ

Steve Tesich: „Ein letzter Sommer.“, List Verlag, € 8,95



Bilderbuch des Monats:

Wirklich wahr?



Alle behaupten, man muss immer die Wahrheit sagen, dachte Leo. Aber man hat nichts als Ärger davon.

Leo sitzt völlig verbittert auf dem Bett: Erst hat seine Mutter ihn aufgefordert, die Wahrheit zu sagen – doch seit er das tut, reagieren alle irgendwie verärgert. Seine Freundin Laura weil er ihr gesagt hat, dass ihm ihre Frisur nicht gefällt. Simon wegen einer dummen Geschichte mit der Lehrerin. Und seine Tante, weil er ihr gesagt hat, dass ihm ihr Kuchen nicht schmeckt und seiner Mutter im Übrigen auch nicht. Wie Simon lernt genauer zu differenzieren, haben Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland in vorliegendem Bilderbuch gleichermaßen witzig und lehrreich dargestellt – ein wunderbares Lesevergnügen nicht nur für Kinder!

E. Schreiber-Wicke / C. Holland: „König wirklich wahr.“, Thienemann Vlg., € 12,90



...mit den vielen guten Seiten.



Hörbuch des Monats:

Diesmal haben wir gleich drei Hörbücher ausgewählt: alle drei hat der bekannte Schauspieler Ulrich Pleitgen unverwechselbar eingelesen, alle drei sind gekürzte Lesungen von Henning Mankells Bestsellern. Und alle drei haben einen wirklich tollen Preis – statt 29,90 € kosten sie nur noch 11,90 € (solange der Vorrat reicht). Im Übrigen haben wir auch noch andere besonders günstige Hörbücher im Sortiment...

„Die fünfte Frau“, „Mörder ohne Gesicht“ und „Die Hunde von Riga“, jeweils 6 CDs, erschienen im Verlag HörbuchHamburg, je € 11,90



Wir empfehlen:

Wie wir die Familie neu erfinden.

So lautet der Untertitel zu Iris Radischs Buch „Die Schule der Frauen.“ Wenn man nun allerdings erwartet, dass Frau Radisch Antworten auf die allseits gestellte Frage der demographischen Entwicklung gibt, wird man von diesem Buch eher enttäuscht sein. Sie wirft Fragen auf, fordert uns auf, Statistiken genauer zu betrachten, zeigt Hintergründe – kurz sie erwartet von ihren Lesern, sich auf die Suche nach eigenen Lösungen zu machen. Dabei ist sie weder gegenüber den Männern im Allgemeinen, noch den Frauen im Besonderen, noch gegenüber der Politik sonderlich zimperlich; und auch zu ihrer eigenen Kindererziehung steht sie durchaus kritisch. Nicht nur als Diskussionsgrundlage sehr lesenswert!



Iris Radisch: „Die Schule der Frauen.“, DVA, € 14,95



Die Königin des französischen Kriminalromans.

Eine spannende Geschichte, wunderbar skurrile Personen, interessante persönliche Entwicklungen und schräge Dialoge. Außerdem: ein bisschen Vergangenheitsbewältigung, historische und anatomische Besonderheiten und selbstverständlich ein Gutteil Psychologie. Das Ganze dann noch hervorragend geschrieben – fertig ist Fred Vargas neuer Roman.

Die Handlung? Lesen Sie ihn lieber selbst...

Fred Vargas: „Die dritte Jungfrau.“, Aufbau Verlag, € 19,95

Mozart, Bach und Amselmusik.

Isabella ist die einzige unmusikalische in der Familie Korngold, zumindest denken sich das die Eltern, da Isabella sich hartnäckig weigert, ein Instrument zu lernen. Lieber liegt sie stundenlang in ihrem Häuschen, einem nicht mehr benutzten Hochsitz am Waldrand, und hört ihrer Lieblingsamsel zu. Und schreibt mit deren Getriller Notenheft um Notenheft voll – ihr ganzes Taschengeld geht dafür drauf, denn die Eltern sollen nichts von ihrer „Spinnerei“ wissen.

Wie ihre Noten dann aber doch zu Gehör kommen und wie Isabella die Welt der klassischen Musik für sich entdeckt, das hat Christian Oelemann in einen fantasievollen Roman gepackt: schönes Lesefutter für Musikliebhaber ab 10 Jahren!



Christan Oelemann: „Isabellas Welt.“, Thienemann Verlag, € 9,90



Bilderbuch des Monats:

Ein alter grauer Hase mit Namen Frederick...



Eigentlich ist Kathi Brauns Hase Frederick überhaupt nichts Besonderes. Außer vielleicht besonders alt oder besonders grau. Aber Kathi hat schon ihr ganzes Leben mit ihm verbracht und unglaublich viele Abenteuer mit ihm erlebt. Und gegen kein Spielzeug der Welt will sie ihn hergeben – auch nicht auf Bitte oder Befehl von Seiten Prinzessin Glorianas, der wichtigsten Prinzessin der Welt! So rückt schließlich eine Spezialeinheit aus, um Frederick zur Prinzessin zu bringen...

Am Ende des Buches ist jedoch zum Glück wieder klar: Dieser Hase gehört Kathi Braun!

Cressida Cowell und Neal Layton: „Dieser Hase gehört Kathi Braun.“, Boje Verlag, € 12,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe **05** 2007

Bücherstube am Stadthaus



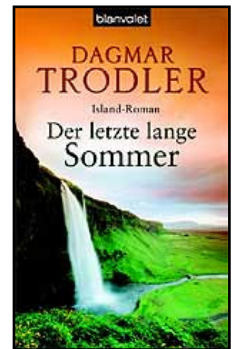
Neuerscheinungen:

Ein Jahr unbezahlter Urlaub...

Eine deprimierende Arbeit beim Finanzamt, ein sarkastischer Chef und ihr Freund Thomas zieht aus der gemeinsamen Wohnung aus und bei ihrer Freundin Sandra gleich wieder ein – die ersten Monate des Jahres sind für Lies Odenthal ziemlich schrecklich. So folgt sie dem Rat ihrer Freundin Silke und nimmt ein Jahr unbezahlten Urlaub um in Island zur Ruhe zu kommen. Sie landet als Hilfskraft auf dem Hof Gunnarstadir, weitab der Zivilisation, bewohnt nur vom griesgrämigen Elias...

Lies Odenthal ist alles andere als eine Heldin: pragmatisch und mit viel Bodenhaftung fügt sie sich ins (ja immerhin selbst gewählte) Schicksal. Und, auch wenn die Geschichte ein paar Ungereimtheiten enthält, dieses Schicksal ist wunderbar erzählt. Außerdem zieht Island nicht nur Lies mehr und mehr in seinen Bann!

Dagmar Trodler: „Der letzte lange Sommer.“, Blanvalet Verlag, € 7,95



Ein Spiegel des amerikanischen Universitätsbetriebes.

Mit einem Stipendium für eine der großen Elite-Universitäten in der Tasche ist Charlotte Simmons im siebten Himmel: endlich kann sie ihr 900-Seelen-Dorf in der „verlorenen Provinz“ verlassen und in die Welt des Geistes ziehen. Doch diese Welt entpuppt sich schnell als ganz anders als erhofft – für ihre Mitstudenten geht es um schicke Klamotten, um Saufgelage und um Sex statt um hohe Literatur und Biologie. Und für Charlotte geht es immer mehr um ihren Stellenwert in dieser Welt als um das Erlangen von Bildung...

Tom Wolfe hält Amerika auch mit seinem dritten (brillant und amüsant geschriebenen) Roman wieder den Spiegel vor: einem Amerika der Jugendkultur und des Klassendenkens und letztendlich auch des Bildungsnotstandes.

Tom Wolfe: „Ich bin Charlotte Simmons.“, Heyne Verlag, € 9,95

Familiengeheimnisse.

Als Ärztin in einer Abtreibungsklinik hatte Diana Duprey oft mit anonymen Drohungen, mit Anfeindungen und sogar Tötlichkeiten gegen ihre Person zu tun. Doch nun wurde sie ermordet in ihrem Pool gefunden – und der Verdacht fällt auch auf ihren Mann, der am gleichen Tag, ganz gegen seine Gewohnheit, lautstark mit ihr gestritten hatte. Dass er, der Staatsanwalt, am Tatort (um keinen falschen Eindruck von ihrer Ehe zu wecken) Indizien vernichtet, rückt ihn noch mehr in den Blick der ermittelnden Beamten...

Monatelang stand dieser Roman, versehen mit einem weit weniger blutrünstigen und damit besser passendem Cover, auf den internationalen Bestsellerlisten – aus gutem Grund, den Elisabeth Hyde versteht es, eine Geschichte zu erzählen und dabei von der ersten bis zur letzten Seite die Spannung zu halten!



Elisabeth Hyde: „Vergessen kannst du nicht.“, Heyne Verlag, € 8,95

„Jeder hat mal klein angefangen.“



Ich zum Beispiel als Baby.“ – So schrieb schon Heinz Erhardt. Und mit diesem so wahren wie witzigen Spruch beginnt dieses wunderbare kleine Kalender-Buch: Für jeden Tag bietet es eine Art „Tages-Motto“, Sprüche ganz unterschiedlicher Qualität, von humorvoll bis ernsthaft. Jedoch alle mit einem wahren Kern, der zum Nachdenken anregt. Noch ein Beispiel? Da wäre Karl Kraus, der mehrfach zitiert wird, für den 16. Juni mit folgendem Satz: „Das Familienleben ist ein Eingriff ins Privatleben.“. Recht hat er!

„365 witzige Sprüche für genervte Eltern.“, Mosaik bei Goldmann Verlag, € 4,00

...mit den vielen guten Seiten.



Hörbuch des Monats:

Von Droste-Hülshoff bis Tucholsky.

Die Liebe kennen gelernt haben sie wohl alle: bekannte und unbekannte Autorinnen und Autoren. Und ihr ganzes Können ist eben auch in Liebesbriefe geflossen: phantasievolle, einschmeichelnde, unsagbar schöne Briefe an die große Liebe. Aber auch andere berühmte Frauen und Männer haben solcherlei „Liebes-Beschwörungen“ verfasst, Beschwörungen, die noch heute Herzen zum Schmelzen bringen könnten. Vorgelesen werden diese Meisterwerke von Anna Thalbach und Johannes Steck – und eigentlich hofft man, ist man sich fast sicher: sie sind (zumindest zum Teil) an den Hörer selbst gerichtet...

„Meine Liebste... Liebesbriefe berühmter Männer.“ Und „Mein Liebster... Liebesbriefe berühmter Frauen.“, Audiobuch Verlag, je € 14,90



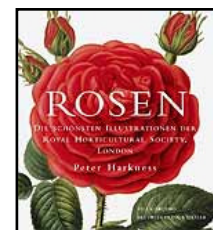
Wir empfehlen:

Kunst, Symbolik und Ketzerei.

Der dominikanische Inquisitor Augustin Leyre bricht unverzüglich von Rom nach Mailand auf, als er vom Tod der jungen Herzogin Beatrice Sforza erfährt. Diese hatte mit ihrem Hang zum Okkulten bereits für Aufsehen gesorgt – und dass Leonardo da Vinci, nicht gerade für seinen strengen Kirchenglauben bekannt, in Mailand gerade an seinem Gemälde „Das letzte Abendmahl“ arbeitet, macht Beatrices Wirken und auch ihren Tod noch gefährlicher für die Kirche Roms...

Dem Spanier Javier Sierra, in seiner Heimat als Journalist und Moderator sehr bekannt, ist ein hintergründiger, mit vielen kunstgeschichtlichen Details gespickter, gut zu lesender historischer Kriminalroman gelungen – näher bei Ecos „Der Name der Rose“ als bei Dan Browns „Da Vinci Code“.

Javier Sierra: „Das geheime Abendmahl.“, Limes Verlag, € 19,95



Rosen sind ein kostbares Geschenk aus dem Paradies...

Im Herzen Londons wacht die Royal Horticultural Society über ihre Archive – eine Sammlung von über zwei Jahrhunderten Forschung, Untersuchung und Entdeckungen, die Pflanzen aus allen Teilen der Erde für die Nachwelt dokumentiert. Sie umfasst mehr als 18 000 Illustrationen von Blütenpflanzen, die Künstler mit äußerster Sorgfalt angefertigt haben – unter ihnen nehmen die künstlerischen Darstellungen von Rosen einen bedeutenden Teil ein. Tatsächlich

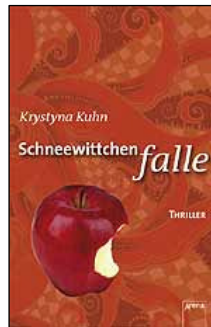
hat sich die Sortenvielfalt auch unglaublich erhöht: Anfang des siebzehnten Jahrhunderts listete ein englischer Apotheker 24 Sorten auf, heute gibt es über 13 000 verschiedene Rosen. Nur einen kleinen Teil stellt dieser hübsche kleine Bildband vor: aber jedes einzelne Bild ist ein Genuss für jeden Rosenliebhaber!

Peter Harkness: „Rosen.“, Verlag Frederking & Thaler, € 14,99

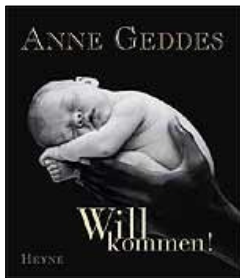
Nichts ist, wie es scheint...

Die vierzehnjährige Stella Norden wacht im Krankenhaus auf: auf ihrer einen Bettseite steht ein Arzt mit falschem Lächeln, das beruhigend sein soll, und auf der andern Bettseite ihr Vater, verkrampft und die Tränen unterdrückend. Stella erfährt, dass ihre Mutter und ihr Bruder Sven bei einem Autounfall ums Leben gekommen sind, dieser Unfall hat auch fast ihr Leben beendet. Ihre Wunden heilen recht gut, und so beschließt ihr Vater, dass sie auf einer kleinen Nordseeinsel ein neues Leben beginnen werden. Doch je mehr Erinnerungen an den Unfalltag zurückkehren desto verwirrender ist Stellas Leben dort...

Psychologische Krimis für Jugendliche gibt es nicht viele. Der Autorin Krystyna Kuhn ist ein solcher gelungen – sprachlich bestens für junge Lese geeignet und mit genau der richtigen Dosis Spannung!



Krystyna Kuhn: „Schneewittchenfalle.“, Arena Verlag, € 8,95



Ich bin Fotografin, dies ist meine Arbeit.

Es ist eine Arbeit, die Anne Geddes sehr gut macht; ob in Schwarz-Weiß oder in Farbe, als tatsächliches Foto oder als Collage: jedes ihrer Fotos ist anrührend, oft genug bezaubern sie oder stimmen nachdenklich. Die Fotografien füllen größtenteils ganze Seiten, außer dem Namen des Abgebildeten und dem Jahr in dem das Bild entstand ist erst einmal nichts vermerkt – so bleibt genug Raum für eine geruhsame, quasi „ungestörte“ Betrachtung. Die Neugier kann man später stillen, denn die kleinen Geschichten rund um die Fotos füllen die letzten Seiten...

Anne Geddes: „Willkommen!“, Heyne Verlag, Sonderausgabe € 9,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 06 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Faszination Seide.

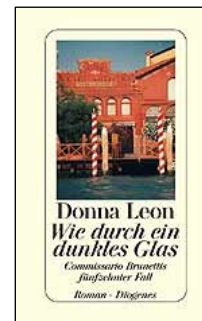
Fygen ist gerade zwölf Jahre, als ihr Onkel entdeckt, welche Schönheit in seinem Hause heranwächst – gerade noch rechtzeitig kann die Haushälterin das Waisen-mädchen vor seinen Avancen in Sicherheit bringen. So kommt Fygen nach Köln und dort mit der Verarbeitung und dem Handel der wunderbarsten Seidenstoffe in Kontakt, sofort ist sie fasziniert. Unter den Augen ihrer missgünstigen Base, die nun für sie sorgen soll, entwickelt sie sich zu einer sehr begabten Seidenweberin und außerdem zu einer mutigen jungen Frau, die entgegen widriger Umstände ihre eigenen Entscheidungen trifft.

Keine wirklich neue Idee: dieser Roman spielt, wie so viele andere auch, im mittelalterlichen Köln. Aber alles andere ist eben doch noch nicht da gewesen und außerdem auch noch rundum gut und spannend geschrieben!



Ursula Niehaus: „Die Seidenweberin.“ Verlag Droemer Knauer, € 16,90

Ein venezianisches Sittengemälde.



Donna Leon ist seit Jahrzehnten Wahlvenezianerin, die Stadt liegt ihr sehr am Herzen und das merkt man jedem ihrer Kriminalromane an – sie sind immer angefüllt mit viel Lokalkolorit und liebevollen Details über Venedig. So auch im gerade erschienen fünfzehnten Fall von Commissario Brunetti, der diesmal auf der kleinen Insel Murano spielt: Vor dem Brennofen einer Glasbläserei wird der Nachtwächter tot aufgefunden. Unfall oder Mord? Wenn es Mord war, ist dann ein Familienzwist die Ursache oder die unerwünschten Umweltschutzaktivitäten des Mannes? Brunetti tappt lange Zeit völlig im Dunkeln – bis er in einer Ausgabe von Dantes „Göttlicher Komödie“ die entscheidenden Hinweise findet.

Donna Leon: „Wie durch ein dunkles Glas.“ Diogenes Verlag, € 21,90

19 gute Gründe für die Demokratie.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das steht im Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes – und ist eigentlich jedem Bundesbürger über 12 Jahren bekannt. Wie die Würde eines Menschen im beginnenden 21. Jahrhundert zu wahren ist, was dieser Artikel und die anderen 18 des Grundgesetzes also in unserem täglichen Alltag zu bedeuten haben, dies versucht der Filmemacher Harald Siebler mit seinem Film „GG 19“ verständlich zu machen. Das hier vorliegende Buch zum Film erzählt die Sequenzen nach und stellt ihnen jeweils einen Kommentar des Juristen Uwe Wesel zur Seite: so werden aus abstrakten Gesetzestexten nachvollziehbare Regeln für jedermann.

Harals Siebler / Uwe Wesel: „GG 19.“, Gerstenberg Verlag, € 12,90



Hörbuch des Monats:



Die achtjährige Lea hat sich nach dem Tod der Mutter in eine eigene Welt zurückgezogen, zu der auch ihr Vater keinen Zutritt hat. Erst der Klang einer Geige holt sie in Leben zurück. Sie erweist sich als außerordentliche musikalische Begabung und mit achtzehn liegen ihr, der „Mademoiselle Bach“, Publikum und Kritiker zu Füßen. Doch ihren anfangs überglücklichen Vater treibt es immer tiefer in die Einsamkeit. Bei dem verzweifelten Versuch, die Liebe und Nähe seiner Tochter zurück zu gewinnen, verstrickt er sich in ein Verbrechen...

Walter Kreye hat bereits Merciers „Nachtzug nach Lissabon“ gelesen – nun bringt er dessen neuesten Roman „Lea“ zu Gehör und wieder kann man sich dem Bann der Geschichte keine Sekunde entziehen!

Pascal Mercier: „Lea.“, ungekürzte Lesung, HörbuchHamburg, € 29,95

Bilderbuch des Monats:

Am Montag wollte meine Mama nicht mit mir im Kaufladen spielen. Obwohl ich das am allerliebsten mache. Da bin ich so richtig sauer geworden und habe geschrien: „Jetzt hol ich mir eine neue Mama!“

So beginnt dieses wunderbar schräg illustrierte Buch des Bilderbuchduos Brigitte Raab / Manuela Olten. Und tatsächlich, die „neue“ Mama hat immer Zeit – und auch alle anderen neuen Familienmitglieder (denn auch Bruder, Vater, Schwester wollen nicht so wie gewünscht) sind wirklich fabelhaft! Doch auf Dauer ist die neue Familie ganz schön anstrengend... Natürlich geht dieses kleine, gar nicht erzieherisch gemachte Lehrstück über das Familienleben am Ende gut aus.

B. Raab / M. Olten: „Jetzt hol ich mir eine neue Mama.“ Oetinger Verlag, € 12,00



Wir empfehlen:

Zweifelhaftes Familienglück.

In einer schneereichen Nacht im März 1964 entbindet der Arzt David Henry in seiner privaten Ambulanz seine junge Ehefrau Norah von Zwillingen: einem gesunden Jungen und einem Mädchen mit Down-Syndrom, Ansicht nach herzkrank und mit einer sehr geringen Lebenserwartung. Ausgesprochen erschrocken und verwirrt darüber schickt er seine Helferin (die als einzige anwesend ist), das Mädchen in einem Heim für geistig zurückgebliebene abzugeben. Seiner Frau gegenüber behauptet er, das Kind sei tot zu Welt gekommen... Bis ins Jahr 1989 erzählt die Autorin Kim Edwards diese Geschichte weiter. Dabei gelingt es ihr, jede der Figuren lebensecht darzustellen und gleichzeitig vermeidet sie es, ihre Personen einfach in gut und böse einzuteilen. So ist ihr ein beachtlicher Familienroman gelungen, der zwar gefühlvoll jedoch nie pathetisch ist.

Kim Edwards: „Die Tochter des Fotografen.“, Kiepenheuer & Witsch, € 19,95

Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit...



David Caine ist gerade an einem absoluten Tiefpunkt angekommen: seine Stelle als Dozent für Quantenphysik und Wahrscheinlichkeitsrechnung hat er wegen seiner heftigen epileptischen Anfälle verloren, außerdem hat er sich bei einem dramatischen Pokerspiel viel Geld von der Russenmafia geborgt – und dieses Spiel verloren. Der einzige Lichtblick ist ein neuartiges Medikament, das tatsächlich Heilung von seiner Epilepsie verspricht. Doch mit dieser Therapie gerät er auch ins Blickfeld der Geheimdienste...

Mit seiner hochgradig spannenden Mischung aus Agententhriller, Wissenschaftsroman und Mystery wird Sie dieses Buch – mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit – fesseln!

Adam Fawer: „Null.“, Rowohlt Verlag, € 9,90



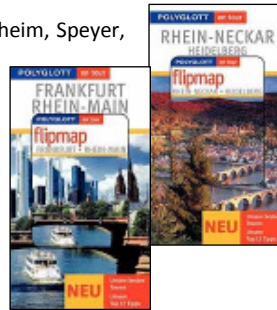
...mit den vielen guten Seiten.



Man kennt sich ja aus?

Zumindest ein paar der Sehenswürdigkeiten sind bekannt: Mannheim, Speyer, Heidelberg und auch Frankfurt und Mainz sind räumlich so nahe gelegen, dass wohl jeder schon einmal dort war. Doch den einen oder anderen Besichtigungs-Tipp haben sie dennoch zu bieten: die Polyglott-Reiseführer Rhein-Main und Rhein-Neckar. Da sie erst in diesem Jahr erschienen sind, findet man doch noch einige Neuigkeiten – und so können auch ein paar wenige Urlaubstage richtig schön werden!

„Polyglott on tour: Rhein-Neckar, Heidelberg.“ und „Polyglott on tour: Frankfurt Rhein-Main.“ je € 7,95



Hörbuch des Monats:

Ein spiritueller Wegweiser für Leute, die unterwegs sind – der brasilianische Autor Paulo Coelho scheint mit seinen Parabeln für Sinnsucher genau den Nerv der Zeit zu treffen. In dieser Einspielung des Diogenes Verlages liest Gert Heidenreich die 33 Geschichten über die Kunst des Kämpfens, Scheiterns und Siegens; über die Notwendigkeit, sich in seiner Unvollkommenheit zu zeigen, als jemand, der Angst hat, denn nur wer Angst hat kann mutig sein... Entstanden ist ein Stundenbuch, das gewissermaßen ein Minutenbuch ist: für den Stau auf der Autobahn, im Zug, beim Spaziergehen oder wenn man schlaflos im Bett liegt.



Paulo Coelho: „Sei wie ein Fluß, der Still die Nacht durchströmt.“, Diogenes Verlag, € 14,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 07 2007

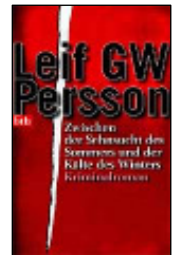
Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Ein Geschichte über zwei Jahrzehnte hinweg...

Im April 1975 hatten Terroristen der RAF die deutsche Botschaft in Stockholm besetzt, zwölf Geißeln genommen und im Laufe des Tages zwei von ihnen erschossen. Die Besetzung endete, als mehrere Sprengsätze, die die Terroristen angebracht hatten, aus ungeklärter Ursache detonierten. Soweit stimmt dieser Kriminalroman des schwedischen Krimiautoren Leif GW Persson, der im „echten“ Leben als Professor der Kriminologie arbeitet, mit den Tatsachen überein. Die Geschichte, die er dann weiter strickt, entstammt jedoch (hoffentlich) seiner Phantasie: ein Mord vierzehn Jahre später wird völlig unzureichend aufgeklärt – der ermittelnde Beamte Bäckström glänzt dabei durch Dummheit, mangelnde Sorgfalt und unglaubliche Intoleranz. Erst weitere zehn Jahre später entdeckt ein anderer Ermittler die Zusammenhänge, und erst dann kommt Licht in die ganze dunkle Angelegenheit ... Politische Intrigen, schwedische Eigenheiten und fundierte Kenntnisse des Ermittlungsalltages – Persson serviert uns hohe Krimi-Kunst!



Leif GW Persson: „Eine andere Zeit, ein anderes Leben.“, Verlag btb, € 9,00

Ganz unterschiedliche Reisegeschichten.

Urs Widmer zum Beispiel erzählt viele kurze Hotel-Geschichten: vom Hotel in Genua, bei dem die Fernlastzüge fast durchs Zimmer fahren. Oder von einer Nacht mit Frau und Schwiegermutter in nur einem Hotelbett - es gab schlicht nur noch ein einziges Einzelzimmer. Doris Dörrie hingegen schickt ihre Figur Charlotte, die zum letzten Mal im Leben allein Urlaub machen möchte, nach Gallup, eine trostlose Stadt inmitten des Navajo-Reservates in New Mexico. Ihre Begegnungen mit den Indianern sind dann abenteuerlicher als erwartet...



Neben diesen beiden Autoren erzählen noch viele andere ungewöhnliche, spannende aber auch hinterhältige Reisegeschichten: von Julian Barnes bis Leon de Winter, von Joachim Ringelnatz bis Arnon Grünberg – und nicht nur für den Urlaub fernab von zu Hause geeignet!

„Früher war mehr Strand.“, Diogenes Verlag, € 9,90

Ein geerbtes Fischbesteck...

Eigentlich könnte sie es sich auch zuschicken lassen: das Fischbesteck, das Zippy Silberberg von ihrer Tante Halina geerbt hat. Doch irgendwie hat Zippy sich in den Kopf gesetzt, es persönlich abzuholen – eine wahrhaft schwierige Aufgabe, wenn man süchtig nach Tiefkühl-Gemüse ist und den langen Flug von Frankfurt nach Tel Aviv ohne diesen Genuss zu bringen muss. In Israel angekommen macht sie die Bekanntschaft einer älteren Dame, Frau Kugelmann, die unerwartet zu erzählen beginnt: vom Textilhändler Jacob Teitelbaum und von Dr. Goldstaub, von der kleinen Golda, dem schönen Adam und Mathematiklehrer Rado. So wird nach und nach der kleine, liebenswerte Ort Bendzin lebendig – und Zippy (und mit ihr wir Leser) erliegen immer mehr dem Charme und gleichzeitig der Tragik des jüdisch-polnischen Alltags zu Beginn des zweiten Weltkrieges.

Minka Pradelki: „Und da kam Frau Kugelmann“, Verlag btb, € 8,50



Richtiges Lesefutter für den Urlaub.

Maeve Haran schreibt keine hohe Literatur – ihre Bücher sind aber bestens geeignet für den Tag am Strand, für den Liegestuhl im Garten oder auch für die Pause am Kaffeehaustisch.

In diesem netten Roman, gerade als preisgünstige Sonderausgabe erschienen, geht es um die leicht chaotische Molly, liebevolle Ehefrau und Mutter. Ihr Mann Joe scheint jedoch trotz der jungen Familie unglücklich zu sein: immer öfter muss er an seine eigenen Mutter denken, die ihn als ganz kleines Kind zur Adoption freigab – ein Trauma, mit dem er nicht leicht leben kann. So macht Molly sich auf die Suche nach dieser (unbekannten) Schwiegermutter. Eine sehr turbulente Zeit beginnt...

Maeve Haran: „Zwei Schwiegermütter und ein Baby.“, Blanvalet Verlag, € 7,00

Bilderbuch des Monats:

Selbst Fröschen kann es zu heiß werden. Jedenfalls machen die Frösche Lutz, Butz, Mats und Fratz sich auf den Weg zum Strand, auf ihre ganz besondere Art und Weise, und müssen bevor sie ankommen noch so einiges erleben. Und dann ist es dort ganz anders als erwartet...

Wenig Text, ungewöhnliche Illustrationen: Patricia Lakin und Sabine Wilharm haben ein eher sparsames Bilderbuch gemacht. Ein Bilderbuch, das gerade deswegen ungewöhnlich charmant ist – mit Figuren, die sich nicht unterkriegen lassen und eben dadurch immer wieder aufs Neue entzücken!



Patricia Lakin / Sabine Wilharm: „Zum Strand.“, Carlsen Verlag, € 13,90



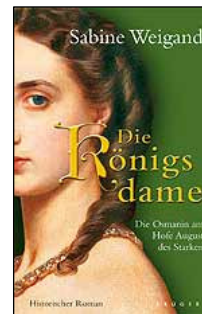
Wir empfehlen:

Eine Geschichte per Email.

So leicht kann es passieren: da schreibt man PinkMuffin statt PunkMuffin und schon erhält ein völlig Fremder Einsicht ins eigene Leben. Und damit PinkMuffin bzw. M.A.X. den Email-Schreiber Benny nicht für völlig durchgedreht hält, muss Benny ziemlich ausschweifend erklären, was ihm im Café der Eltern gerade Verrücktes passiert ist. So gibt eine Email die andere, es entsteht eine richtige Freundschaft – und das ist bei den spannenden Abenteuern, die sich dann entwickeln auch sehr gut so...

Die beiden Autoren haben es tatsächlich im Email-Wechsel geschrieben: so entstand ein witziges und spannendes Buch für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren.

Hortense Ullrich / Joachim Friedrich: „PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: Irrläufer.“ Thienemann Verlag, € 12,90



Die Osmanin am Hofe von August dem Starken.

Es gab sie tatsächlich: die junge, bildschöne Türkin Fatima am Hofe Augusts des Starken. Ob sie wirklich königlichen Geblüts war, wie sie an den Dresdner Hof kam, warum sie Augusts Gunst verlor, wie ihr weiteres Leben verlief – diese Daten liegen jedoch im Dunkeln.

Die Historikerin Sabine Weigand hat einen vielfältigen, sehr gut geschriebenen Roman um das Leben dieser jungen Frau gerannt. Einen Roman, der die Zeit der deutschen Kleinstaaterie mit ihren Kriegen genauso zum Inhalt hat wie die politischen und innerhöfischen Intrigen. So entsteht vor dem inneren Auge des Lesers das turbulente Leben der Menschen genauso deutlich wie die ganze Pracht der Barockzeit.

Sabine Weigand: „Die Königsdame.“, Krüger Verlag, € 18,90

...mit den vielen guten Seiten.

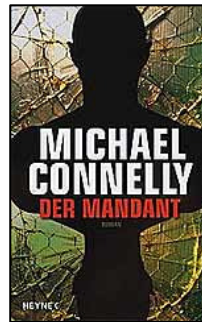


„Es gibt keinen beängstigeren Mandanten als einen unschuldigen.“

Allein finanzielle Überlegungen bringen den Strafverteidiger Mickey Haller dazu, diesen Fall anzunehmen: Louis Ross Roulet, Sohn reicher Eltern, ist wegen Körperverletzung und Vergewaltigung angeklagt. Da Mickey Haller jeden so gut als irgend möglich verteidigt und schon eine beeindruckende Liste an gewonnen Prozessen vorweisen kann, ist es auch durchaus nachvollziehbar, dass er hinzugezogen wird. Doch irgendetwas lässt Mickey aufhorchen – und seine Bedenken entpuppen sich keineswegs als Paranoia...

Michael Connelly ist durch seine Kriminalromane um den Polizisten Harry Bosch bekannt geworden, auch seine FBI-Thriller (u.a. „Der Poet“) fanden ein breites Publikum. Mit dem Anwalt Mickey Haller hat er nun eine Figur erschaffen, die den polizeilichen Ermittlungen zum Teil genau entgegensteht, und auch dieses Buch ist ein hochgradig spannender Lese-genuss.

Michael Connelly: „Der Mandant.“, Heyne Verlag, € 19,95



Noch einmal fantastische Spannung...



Diesmal für Jugendliche und Erwachsene, in bester Tradition von Trudi Canavan oder Christopher Paolini: die Reihe „Die Feuerreiter Seiner Majestät“; angelegt als Trilogie, gerade erschienen ist Band 2 „Drachenbrut“.

Der britische Gentleman Will Laurence ist mit ganzem Herzen Capitain der HMS Reliant und kämpft im Auftrag der englischen Krone gegen Napoleon. Als er eine französische Fregatte aufbringt ändert dies sein Leben schlagartig und unwiderruflich: auf dieser Fregatte war ein Drachenei, das auf dem Weg zu Napoleon war und sich nun in seinen Händen befindet. Kurz darauf schlüpft der Drache und sogleich empfindet Laurence eine sehr deutliche Verbundenheit mit dem sehr schnell wachsenden Wesen: eine Verbundenheit, die ihn zwingt, das Leben zur See gegen ein abenteuerliches Leben als Drachenflieger zu tauschen...

Naomi Novik: „Die Feuerreiter Seiner Majestät: Drachenbrut.“, Verlag blanvalet, € 8,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 08 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Ein Schweinezüchter, ein Bestattungsunternehmer und ein Dekorateur.

Die Brüder Tor, Margido und Erlend sind so unterschiedlich wie Geschwister nur sein können: Tor lebt zusammen mit Mutter und Vater auf dem Bauernhof ihrer gemeinsamen Kindheit und züchtet dort Schweine. Margido ist bereits seit 30 Jahren Bestatter, der wegen seiner Fähigkeiten in der ganzen Gegend sehr geschätzt ist. Und Erlend, der in Dänemark mit der großen Liebe seines Lebens, dem Zeitungsredakteur Krumme, lebt, als Schaufensterdekorateur sein Geld verdient und eine große Liebe zu Swarovski-Figuren hat. Nun müssen die drei irgendwie wieder miteinander reden lernen – die Mutter liegt nach einem Schlaganfall im Krankenhaus.

Anne B. Ragde erzählt ihre Geschichte aus mehreren Perspektiven, mit großem Gespür für die menschlichen Alltagsnöte: so entstand ein wunderbar lebensbejahender Roman über Familiensinn und Familiengeheimnisse.

Anne B. Ragde: „Das Lügenhaus.“, Verlag btb, € 17,95



Knobeleyen mit Spaß!

Nicht erst seit kurzem ist bekannt, dass auch unser Gehirn regelmäßig trainiert werden muss, um gesund zu bleiben. Die Nachfrage nach Sudokus, aber auch nach ganz „normalen“ Kreuzworträtseln, ist auch deshalb stetig gestiegen. Doch nicht jeder mag diese Form der Rätsel, viele haben eher ihren Spaß an kniffligen Denksportaufgaben. Für diese Rätselfreunde gibt es nun ein schönes dickes neues Buch mit Knobeleyen – und die sind durchaus auch geeignet, einer Familie die gemeinsamen Abendstunden zu verschönern.

„Neue Logik-Rätsel.“, Goldmann Verlag € 8,95

„Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt!“

Wer kennt ihn nicht, diesen schönen Satz aus der Titelmelodie der Pippi-Langstrumpf-Filme? Sobald man ihn hört, hat man die roten Zöpfe und die bunten Strümpfe vor Augen und das Lebensgefühl von Freiheit und freundlicher Aufsässigkeit, das nur Pippi vermittelt. Genau so ergeht es einem bei der Wendung „Ich bin, das müsst ihr glauben, der allerbeste Karlsson auf der Welt.“ – man schaut sich um und sucht einen kleinen Mann mit Propeller auf dem Rücken. Erstmals gibt es nun ein Bilder-Lieder-Buch mit 15 bekannten und geliebten Astrid-Lindgren-Liedern, allesamt liebevoll illustriert, mit einfachen Gitarrengriffen versehen und teilweise auch neu übersetzt. Ein absolutes Muss für Lindgren-Fans!



„Das große Astrid Lindgren Liederbuch.“, Oetinger Verlag, € 12,90



Hörbuch des Monats:

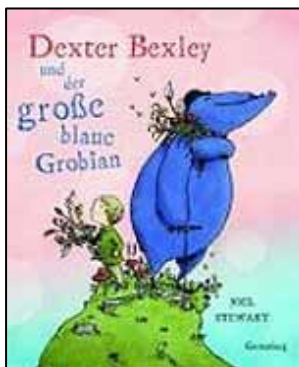
Bei Oetinger Audio gibt es zum Astrid-Lindgren-Liederbuch auch eine Hör-CD. Neben Neueinspielungen der altbekannten und geliebten Klassiker gibt es alle 15 Lieder auf einer zweiten CD auch in der Playback-Version - so macht diese Anschaffung doppelt Spaß. Neu umgesetzt und eingespielt wurden die Titel von Frank Oberpichler und Dieter Faber, die ihr Publikum bereits mit den Liedern zu Pettersson und Findus begeistert haben.



„Die große Astrid Lindgren Lieder-CD.“, Oetinger Audio, € 13,95



Bilderbuch des Monats:



Dexter Bexley rollerte und rollerte und traf einen großen blauen Grobian. „Oh!“ entfuhr es Dexter Bexley, „ein großer blauer Grobian.“ „Oh ja, groß bin ich, und mir ist langweilig. Und wie mir scheint, bis du klein und lecker. Ich könnte dich verschlingen.“ Aber da hatte Dexter Bexley eine viel bessere Idee.

Zum Glück hat Dexter ganz viele Ideen, alle geeignet den blauen Grobian und auch sich selbst gut zu beschäftigen. Erst nach vielen gemeinsamen Abenteuern und einer riesigen Menge leckerer Nachspeise gehen ihm die Ideen aus – aber bis dahin ist das auch gar nicht mehr nötig. Warum? Das sollten Sie in diesem originell illustrierten Bilderbuch besser selbst nachlesen!

Joel Stewart: „Dexter Bexley und der große blaue Grobian.“, Gerstenberg Vlg. €12,90



Wir empfehlen:

Fantastisches für junge Leser...

Dank Harry Potter stehen fantastische Romane bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor hoch im Kurs. Das wird wohl auch noch längere Zeit so bleiben, wenn diese Romane so flüssig, spannend und doch liebevoll geschrieben sind wie „Der Prinz von Eidolon“!

Ben Arnold hat lange Zeit gespart, jeden kleinen Nebenjob angenommen und nun ist es endlich so weit: er betritt die Zoohandlung des unheimlichen Mr. Dodd um sich die mongolischen Kampffische zu kaufen, die er dort entdeckt hat. Doch es kommt anders – denn der sprechende Kater Iggy überzeugt Ben, ihn freizukaufen und die Kampffische dort zu lassen. Iggy, „der Wanderer“, fesselt den Jungen auch mit der abenteuerlichen Geschichte des magischen Königreiches „Eidolon“. Damit, dass er wenige Tage später tatsächlich in Eidolon ankommt, hat Ben jedoch nicht gerechnet...

Jane Johnson: „Das verborgene Königreich 01. Der Prinz von Eidolon.“, Ravensburger Buchverlag, € 14,95



Klug, abenteuerlich und lesenswert.



Cordoba, im ausgehenden 10. Jahrhundert: die junge Sklavin Atika beobachtet, wie bei der Bücherverbrennung ein Mann als Ketzer verhaftet und verschleppt wird – er hatte die Schergen des Hajib al-Mansur durch seinen entsetzten Aufschrei („Nicht dieses Buch! Nicht das „Buch des Smaragds!“) auf sich aufmerksam gemacht. Aufgeweckt und wissbegierig wie sie ist, versucht Atika nun, möglichst viel über dieses angebliche Ketzerwerk zu erfahren. Dabei gerät sie in den Strudel religiösen Fanatismus; eines Fanatismus, vor dem auch die weite Reise nach Kairo und später Bagdad sie kaum zu schützen vermag.

Der Autorin Agnes Imhof ist mit ihrem Erstling ein Roman gelungen, der gleichermaßen philosophisch, spannend und flüssig geschrieben ist und dabei weitestgehend auf historischen Fakten beruht – so ragt er aus der Flut der Neuerscheinungen sehr wohltuend hervor!

Agnes Imhof: „Das Buch des Smaragds.“ Piper Verlag, € 8,95



...mit den vielen guten Seiten.

Abenteuerlich und märchenhaft.

Wenn Sebastian Dark seine Geschichten und Witze erzählt, hat das Publikum wenig zu lachen. Doch nach dem Tod seines geliebten Vaters sieht er keine andere Möglichkeit, als in dessen Fußstapfen zu treten und Hofnarr zu werden. Da dies in seiner Heimatstadt nicht möglich ist, macht Sebastian sich auf den beschwerlichen Weg nach Keladon, um dort seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Unterwegs stößt noch Cornelius Drummel, ein begnadeter Kämpfer, zu ihm, der ebenfalls hofft, bei König Septimus eine Anstellung bekommen. Zufällig geraten die beiden mitten in einen Brigantenüberfall, bei dem sie Septimus' Nichte Prinzessin Kerin retten. So scheint ihr Weg in Keladon geebnet, bevor sie dort überhaupt eintreffen. Doch dann müssen sie feststellen, dass nichts ist wie es scheint...

Wunderbar fantastisches Lesefutter für Mädchen und Jungs ab 10 Jahren!

Philip Caveney: „Sebastian Dark – Der falsche König.“, Verlag cbj, € 14,95



Bücherstubenpost

Ausgabe 09 2007

Bücherstube am Stadthaus

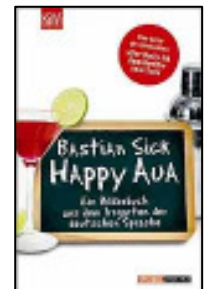


Neuerscheinungen:

Selten so gelacht...

Sie können es aufblättern, wo Sie wollen – das neue Buch von Bastian Sick ist ein steter Quell der Freude! Der Autor der Kultbücher „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod Band 1 bis 3“ hat hier Fundstücke aus Zeitungsreportagen, Kleinanzeigen und Werbung versammelt, die mindestens zum Schmunzeln einladen, oft genug aber auch ein lautes Lachen hervorrufen. Ob Analphabetisierungskurs, Schuhbuchbestellung, Heinzgerät oder Fremde Zimmer, Sick „bügelt alles aus, was einmal in die Hose gegangen ist“.

Bastian Sick: „Happy Aua.“, Verlag Kiepenheuer & Witsch, € 9,95



Ein rührendes, außergewöhnliches Frauenporträt.



Eleni ist 42, Mutter von zwei Kindern und zufriedene Ehefrau, und es ist eigentlich nicht ihre Art, Dingen nachzutruern, die sie nicht ändern kann. Lediglich wenn die Sprache auf Paris kommt, spürt sie einen Stich im Herzen, eine Sehnsucht, die ihr eigentlich fremd ist. Ihr Leben ändert sich unerwartet, als sie beim Reinigen des Hotelzimmers eines (ausgerechnet französischen) Paares eine Schachfigur umwirft und sie fortan der Faszination des Schachspiels unterliegt. Denn mit ihrer Leidenschaft sorgt sie nicht nur in der eigenen Familie, sondern auch in der ganzen griechischen Dorfgemeinschaft für Aufsehen...

Bertina Henrichs wurde in Frankfurt geboren, lebt aber seit achtzehn Jahren in Paris. Sie hat ihren Debütroman um das Zimmermädchen Eleni in französischer Sprache geschrieben, damit ihre Familie ihn lesen kann – dabei ist ihr ein ausgesprochen heiteres, freundliches Buch gelungen, das nun in deutscher Übersetzung als Taschenbuch vorliegt.

Bertina Henrichs: „Die Schachspielerin.“, Diana Verlag, € 7,95



Bilderbuch des Monats:



Abendlied für Eulenkinder, Hühnchens Lied, Miezes Schlaflied: so heißen die ersten drei „Einschlafreime für Tierkinder“, die Lila Prap in ihrem außergewöhnlich illustrierten Bilderbuch geschrieben hat. Doch auch Bären, Spinnen, Elefanten und viele andere Tiere müssen irgendwann schlafen und zu jedem gibt es den passenden Einschlafreim, oft in Verbindung mit dem für dieses Tier spezifischen Laut. Da schlafen danach auch kleine Menschenkinder ganz bestimmt gerne ein!

Lila Prap: „Wenn der Mond aufgeht.“, NordSüd Verlag, € 12,80

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus – Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Was mich beschäftigt ist immer der Mensch, der sein Leben in Würde zu leben versucht.

Obiges Zitat stammt von Alex Capus, einem der großen Erzähler dieser Tage. Und tatsächlich versteht er es wie kaum ein anderer, einzelne Menschen zu beschreiben und uns damit die Lebensumstände einer ganzen Epoche nahe zu bringen.

Sein gerade erschienener Roman spielt in Afrika am Tanganikasee: hier setzen die Werftarbeiter Rüter, Wendt und Tellmann das Schiff Götzen zusammen, ein Dampfschiff, mit dem Kaiser Wilhelm II seine Macht in Deutsch-Ostafrika demonstrieren möchte. Alle drei erliegen innerhalb kürzester Zeit dem Reiz des afrikanischen Lebens und auch dem Charme der schönen Gouverneurin. Kurze Zeit später erreichen zwei Kanonenschiffe der englischen Flotte das gegenüberliegende Ufer – und bald darauf beginnt der erste Weltkrieg und damit wird alles anders als geplant.



Alex Capus: „Eine Frage der Zeit.“, Knaus Verlag, € 19,95



Wer ein Stück vom Meer sehen kann, muss glücklich sein.

Diesen Satz bekommt die kleine Alusia oft zu hören – und so bemüht sie sich redlich, das Glück zu fühlen, wenn sie, auf der Schulter von Mutter oder Vater stehend, den kleinen Streifen Meer betrachtet, den man aus dem Badezimmerfenster sehen kann. Eigentlich fühlt sie jedoch eher Verwirrung: Wo liegt es eigentlich, dieses „gelobte Land“ in dem sie jetzt sind? Wieso vermisst die Mutter ihr geliebtes Europa, obwohl dort so schlimme Dinge passiert sind, dass man nicht darüber reden kann? Und wie lebt man mit Eltern, die eine völlig unterschiedliche Welt sehen?

Aliza Olmert, die Frau des amtierenden israelischen Ministerpräsidenten Ehud Olmert, hat in diesem Roman nicht nur die Geschichte ihrer eigenen Familie aufgezeichnet, sondern auch ein genaues Bild Israels Ende der 40er Jahre erstellt.

Aliza Olmert: „Ein Stück vom Meer.“, Aufbau Verlag, € 19,95



Hörbuch des Monats:

In diesem Jahr würde Astrid Lindgren ihren hundertsten Geburtstag feiern; das ist für den Oetinger Verlag, bei dem ihre Bücher erschienen sind, ein Grund zu feiern. Und das wiederum ist sehr schön für uns, denn so beschert uns der Verlag in diesem Jahr viele wunderbare Sonderausgaben zum kleinen Preis. Neben vielen Büchern gibt es nun auch eine Hörspiel-Jubiläumsedition mit den Klassikern „Wir Kinder aus Bullerbü“, „Karlsson vom Dach“, „Madita“, „Immer dieser Michel“ und „Pippi Langstrumpf“: insgesamt 237 Minuten purer Hörgenuss!



**„Jubiläumsedition Astrid Lindgren: Die fünf schönsten Hörspielklassiker.“
Oetinger Audio, € 19,95**



Wir empfehlen:

Wer keine einzigartigen Fähigkeiten entwickelt, konkurriert mit 1,3 Milliarden Chinesen.

„Es ist reine Zeitverschwendung, etwas Mittelmäßiges zu tun“, sagen Anja Förster und Peter Kreuz. Mit zahlreichen Beispielen belegen sie, dass Mittelmäßigkeit eben auch nur zu bestenfalls mittelmäßigem Erfolg führt. Und auch, dass nur derjenige erfolgreich im Gedächtnis bleibt (eigentlich Ziel jeder Werbung!), der Eigenständigkeit entwickelt und Mut zu neuen Ideen hat. Sonst gilt: siehe Überschrift...

Die beiden Autoren gehören zu einer neuen Generation von Wirtschaftsvordenkern: Mit ihren Fähigkeiten zur Analyse hinterfragen sie die übliche Art des Managements, ihre Art „querzudenken“ schafft Raum für ungewöhnliche Lösungen. Das Buch „Alles, außer gewöhnlich“ ist gleichzeitig informativ und humorvoll – kein Wunder also, dass es auf der Bestsellerliste weit vorne steht.



Anja Förster / Peter Kreuz: „Alles, außer gewöhnlich.“ Econ Verlag, € 22,00

Alte Freundschaften und gefährliche Feindschaften.



Es sollte eine schöne Feier werden, immerhin hatten sie vor zwanzig Jahren alle ihr Abitur bestanden. Doch schnell entstehen Spannungen, alte Geschichten werden aufgewärmt und jeder beäugt jeden. Am Morgen danach wird dann eine der besonders erfolgreichen Klassenkameradinnen, Carla von Haseln, im Badensee tot aufgefunden. Mord oder Unfall? Hauptkommissar Bertram Schönberger glaubt an Mord, doch dass seine Frau eine der Organisatorinnen der Feier war, macht ihm das Leben keinesfalls leichter...

Der Ort Windheim in dem Edda Helmkes Kriminalroman spielt, steht für jeden kleineren Ort in dem jeder jeden kennt. In gewissem Sinn trifft dies auch auf Gernsheim zu, einen Badensee gibt es ebenso – einen Teil des Reizes dieses Kriminalromans macht also sicher diese Vergleichbarkeit aus!

Edda Helmke: „Der Tag nach dem Klassentreffen.“, Piper Verlag, € 8,95



...mit den vielen guten Seiten.

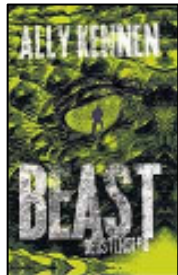
Eine Liebe in Birma.

Tin Win ist an einem Sonnabend im Dezember geboren, für seine astrologiegläubige Mutter ist so völlig klar, dass er das Unglück förmlich anzieht. Sie verlässt ihn einen Tag nach seinem sechsten Geburtstag: einen Tag nur nach dem tödlichen Unfall des Vaters. So zieht Tin Win sich in sich selbst zurück, auch als die Nachbarin sich liebevoll seiner annimmt. Erst die Liebe zu Mi Mi, einer außergewöhnlichen jungen Frau bringt ihn zurück ins Leben. Doch sein Vormund trennt die beiden und schickt Tin Win zur Ausbildung in die USA. Jahrzehnte später macht sich Julia Win, Tins Tochter mit einer Amerikanerin, auf den Weg ihren Vater zu suchen, der plötzlich verschwunden ist. Statt ihn zu finden lernt sie seine Lebensgeschichte kennen – und mit ihr den Zauber und die Lebensart seiner Heimat Birma.



Jan-Philipp Sendker: „Das Herzenhören.“, Goldmann Verlag, € 7,95

Ein Loser?



Stephen ist kein sehr verantwortungsbewusster Mensch, und dass seine Pflegefamilie ihm latent misstraut ändert das nicht gerade. Leider hat er auch nur vier Wochen Zeit, sie zu überzeugen, dass aus ihm „was rechtes“ werden kann; danach muss er in ein Heim, zu den anderen Losern und dann ist sein restliches Leben eh schon vorgegeben... Dass er sich außerdem noch um „Beast“ kümmern muss, macht sein Leben noch komplizierter: denn das Krokodil verschlingt mittlerweile ganze Schweinhälften, und die sind zunehmend schwer zu besorgen. Er muss eine Lösung finden - und so lernt Stephen eine Menge über sich und darüber, was es heisst, Verantwortung zu übernehmen.

Die Autorin Ally Kernen hat ihre Kindheit mit vielen Pflegekindern verbracht: ihre Eltern haben regelmäßig ganz unterschiedliche junge Menschen versorgt und sich dadurch ein Zubrot verdient. Einige dieser Erfahrungen sind sicherlich in ihren Erstling mit eingeflossen, so ist ein realistisches und dabei erstaunlich hoffnungsvolles Buch über das Erwachsenwerden entstanden!

Ally Kernen: „Beast.“ Gerstenberg Verlag, € 14,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 10 2007

Bücherstube am Stadthaus



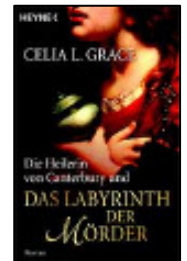
Neuerscheinungen:

Bereits zum sechsten Mal: Historische Spannung vom Feinsten.

Die Heilerin von Canterbury, das ist Kathryn Swinbrooke: sie ist Ärztin und gleichzeitig eine Art Sonderermittlerin im Auftrag des Königs. Mehrere Ermittlungen hat sie bereits geführt und ist dabei dem Iren Colum Murthagh so nahe gekommen, dass die Hochzeit ins Haus steht. Doch nur wenige Tage vor dem Fest wird sie wieder in einen Kriminalfall verwickelt – eine Reliquie wurde gestohlen und kurze Zeit später wird deren Eigentümer ermordet aufgefunden. Nun muss Kathryn schnellstens herausfinden, ob diese Verbrechen schreckliche Einzeltaten sind oder ob sie es mit einer Verschwörung zu tun hat, eine Verschwörung, die vielleicht auf das Leben des Königs zielt...

Celia L. Grace ist ein Pseudonym des Historikers Paul Doherty, ein Autor, der es prächtig versteht, Fakten und Fiktion zu mischen!

Celia L. Grace. „Das Labyrinth der Mörder.“, Heyne Verlag, € 7,95



Die ersten Jahrzehnte des letzten Jahrhunderts...

Stefanie Zweig ist für ihren klaren Schreibstil bekannt und dafür, dass sie die großen Themen ganzer Jahrzehnte bildhaft darzustellen weiß. Ihr neuer Roman wirkt besonders authentisch: sie hat die fiktive jüdische Familie Sternberg in der Frankfurter Rothschildallee angesiedelt - und dort wohnt sie selbst seit 50 Jahren.

Johann Isidor Sternberg ist zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts glücklicher Familienvater und dem Kaiser treu ergeben; es ist für ihn selbstverständlich, seine Kinder zu kaisertreuen Deutschen zu erziehen.

Auch der Ausbruch des Ersten Weltkrieges ist für ihn kein Grund zur Besorgnis, der Sieg ist nur eine Frage der Zeit. Dass jüdische Männer für das Vaterland kämpfen, macht ihm Hoffnung: endlich können auch seinesgleichen ihre Vaterlandstreue beweisen. Doch dann stirbt der älteste Sohn auf dem Schlachtfeld und kurze Zeit später findet die berüchtigte „Juden-zählung“ in der Armee statt – Sternberg muss lernen, dass der Antisemitismus in Kriegszeiten immer stärker wird...

Stefanie Zweig: „Das Haus in der Rothschildallee.“, Verlag LangenMüller, € 19,90



Verständnis haben bedeutet nicht, alles gutheißen...

Gabriele Krone-Schmalz war fast zwei Jahrzehnte die Russlandkorrespondentin der ARD. Eigentlich wollte sie sich zum Thema Russland nicht mehr offiziell zu Wort melden, ihre vielfältigen Aktivitäten betreffen jedoch nach wie vor die Kommunikation zwischen Deutschland und Russland.

Nun hat sie doch noch einmal ein Buch verfasst: die vielen Halbwahrheiten, die vorgefertigten Meinungen, die negative Stimmung haben sie davon überzeugt, dass es nötig ist, in klaren Worten Fakten und Zusammenhänge zu benennen. Damit möchte sie Verständnis wecken und Respekt fördern – und so eine Kommunikation weiterhin möglich machen.

Gabriele Krone-Schmalz: „Was passiert in Russland?“, Herbig Verlag, € 19,90



Hörbuch des Monats:

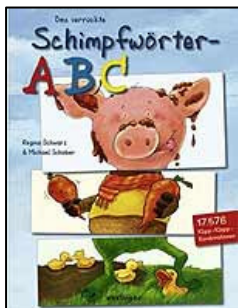
„Inkiows GRIECHISCHE SAGEN sind Meisterwerke in der Kunst des Nacherzählens, die die Faszination der Antike lebendig werden lässt.“ So urteilte die Literatur-Redaktion der ZEIT. Tatsächlich sind seine Geschichten bereits seit 15 Jahren die meistgelesenen und meistgehörten Nacherzählungen der griechischen Mythen, Sagen und Fabeln – und das allein ist eigentlich Empfehlung genug. Nun ist im Verlag Igel-Records eine Sonderausgabe mit insgesamt 8 CDs erschienen; über 6 Stunden sind es, die Sprecher Peter Kaempfe uns stimmgewaltig in längst vergangene Welten entführt.



Dimiter Inkiow: „Griechische Sagen und Fabeln.“ Verlag Igel-Records, € 29,95



Bilderbuch des Monats:



Alberner Bockwurst-Nesthocker, Heulender Nachthemd-Quaker oder auch Yieppiger Halunken-Lurch: „Das verrückte Schimpfwörter-ABC“ bietet über 17.000 verschiedene Schimpfwörter, die alle nicht ernst gemeint sind sondern eher die Lachmuskeln strapazieren. Dabei kann man (wenn man will) auch noch etwas lernen, denn wenn die Worte in der „richtigen“ Reihenfolge stehen sind sie Stabreime (Jaulender Jammerlappen-Jaguar) und fördern als solche die Wahrnehmung der einzelnen Buchstaben und die witzigen Bilder erhöhen den (Lern-)Spaß. Außerdem sind die Schimpfwörter ALLE deutlich netter als die, die Kinder üblicherweise mit Nachhause bringen...

Regina Schwarz & Michael Schober: „Das verrückte Schimpfwörter-ABC“, Esslinger Verlag € 13,90



Wir empfehlen:

Fleischklößchen, Zimtwecken und Käsekuchen

Wer mit den Geschichten von Astrid Lindgren groß geworden ist, fühlt sich sobald diese Leckerein erwähnt werden an Katthult, Bullerbü oder Karlson erinnert. Irgendwie vermochte Astrid Lindgren es, uns quasi an die Tafel mit einzuladen, zu Sommersuppe mit Pfannkuchen oder auch zu einfacher Hafergrütze, und so sind wir Leser fast selbst ein Teil der Geschichte geworden.

Vielleicht ist das auch Sybil Gräfin Schönfeldt so ergangen, vielleicht hat sie sich deshalb auf die Suche nach den Rezepten gemacht. Jedenfalls hat sie aus eben diesen Rezepten, Biografischem über Astrid Lindgren und den Buchzitaten ein ganz wunderbares Buch zusammengestellt, das nicht nur für Lindgren-Fans bestens geeignet ist...



Sybil Gräfin Schönfeldt: „Bei Astrid Lindgren zu Tisch.“, Arche Verlag, € 19,90

Weit entfernt von den üblichen Schauplätzen...



Ein Mörder, der freigesprochene Kinderschänder in Selbstjustiz tötet: nicht nur in der Bevölkerung ist die vorherrschende Meinung, dass er Recht tut, sondern auch bei vielen Polizisten. Doch für den Ermittler Benny Griessel ist dieser Fall die letzte Chance, zurück in ein normales Leben zu finden, nachdem er wegen seiner Alkoholsucht auf der Straße sitzt. So untersucht er besonders intensiv – und gerät dadurch unvermittelt ins Visier eines Drogenkartells...

England, Amerika, Italien und seit einigen Jahren auch Skandinavien, das sind die gewohnten Schauplätze für gute Kriminalromane. Erst durch die Thriller von Deon Meyer kommt auch Südafrika zu einem Eintrag in der „kriminalistischen Landkarte“: außer einem wirklich spannenden Plot bietet uns der Autor tiefe Einblicke in die politischen und gesellschaftlichen Strukturen seines Landes.

Deon Meyer: „Der Atem des Jägers.“, Verlag rütten & loening, € 19,95



...mit den vielen guten Seiten.

Ein Computer namens Cosmos



George und seine Eltern führen ein ziemlich ungewöhnliches Leben: es gibt weder ein Telefon in ihrem Haus noch einen Fernseher, und schon gar keinen Computer. Sie ernähren sich vegetarisch, hauptsächlich von Gemüse, das sie im eigenen Garten anbauen. Eigentlich hat George gar nichts gegen dieses Leben, doch in der Schule ist er zwangsläufig ein Außenseiter. Beim Versuch, sein ausgerissenes Hausschwein Freddy wieder einzufangen, lernt er die neuen Nachbarn kennen – und damit ändert sich sein Leben erheblich. Er macht durch sie die Bekanntschaft mit den Naturwissenschaften und auch mit ihrem Computer mit Namen Cosmos, der ein unglaubliches Eigenleben führt...

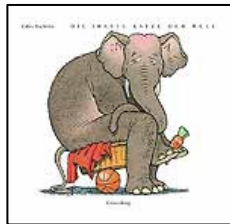
Lucy und Stephen Hawking haben die spannende Geschichte von George mit einer erstaunlichen Vielzahl naturwissenschaftlicher Fakten kombiniert, so ist ein sehr gelungenes Buch für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren entstanden.

Lucy und Stephen Hawking: „Der geheime Schlüssel zum Universum.“ Cbj, € 16,95



Bilderbuch des Monats:

„Meine Katze ist ziemlich dick, sehr lieb und etwas verrückt.“ So beginnt ein herrlich skurriles Bilderbuch, das im August im Gerstenberg Verlag erschienen ist. Der Autor und Illustrator Gilles Bachelet erzählt hier sehr genau vom Leben seiner Katze, wie sie frisst, schläft wo sie geht und steht, sich äußerst ordentlich putzt (sie ist fast schon eitel) und mit anderen Tieren spielt – doch zu welcher Rasse seine Katze gehört, das hat er trotz seines Bestimmungsbuches noch nicht herausfinden können... Dabei ist jede Seite des Bilderbuches ein Erlebnis: neben vielen versteckten kleinen Elefanten- (!) und Katzenfiguren gibt es eine klitzekleine Übersicht über die europäische Kunst.



Gilles Bachelet: „Die irreste Katze der Welt.“, Gerstenberg Verlag, € 12,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus – Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe **11** 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Für Sprücheklopper und Sprachakrobaten

Unser tägliches Leben ist gespickt mit Sprichwörtern, Redensarten und geflügelten Worten – sie bringen Gefühls und Erlebtes mit wenigen Worten „auf den Punkt“. Meistens versteht man auch, was gemeint ist, abgesehen von möglichen Verhörern (die Axel Hacke in seinem Buch „Der weiße Neger Wumbaba“ ganz wunderbar versammelt hat). Doch manchmal erscheint ein völlig falsches Bild vor dem inneren Auge: Schwamm drüber hat nun einmal überhaupt nichts mit Schwimmen zu tun...

Der Autor Rolf-Bernhard Essig ist Publizist und Literaturwissenschaftler und hat in diesem wunderbaren Buch die Ursprünge und Hintergründe vieler Sprichwörter und Redensarten sehr unterhaltsam zusammengestellt.

„Ein großartiger Führer durch das Dickicht der deutschen Sprache. Wenn man dieses Buch gelesen hat, ist man gescheiter und besser gelaunt. Herrlich!“ Feridun Zaimoglu

Rolf-Bernhard Essig: „Wie die Kuh aufs Eis kam.“ Verlag Kiepenheuer, € 12,95



Die Dublin-Saga geht weiter

Edward Rutherfurd ist für seine ungewöhnlichen Romane bekannt: immer beschreibt er anhand spannender Familiengeschichten umfangreiche historische Entwicklungen. Sein neuestes Werk handelt von Dublin, der erste Teil begann im 5. Jahrhundert und reichte bis ins 16. Jahrhundert, nun gibt es auch den zweiten Teil als Taschenbuch.

Dieser beginnt mit Dr. Simeon Pincher, einem strengen Calvinisten, der 1597 in Irland an Land geht um im Trinity College zu unterrichten – und um die Iren, meist gläubige Katholiken, zum rechten Glauben zu bekehren. Schon ist der Leser mitten in der Geschichte Dublins und damit Irlands, mitten in den geschichtlichen

Ursprüngen der Fehde zwischen Protestanten und Katholiken.

Edward Rutherfurd: „Die Rebellen von Irland“, Heyne Verlag, € 9,95

Eine wahrhaft teuflische Geschichte

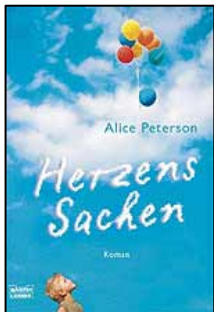
Einer alten schweizer Sage nach hat die junge Ursina dem „Teufel von Mailand“ ihre Seele verkauft gegen Schönheit, Reichtum und Glück. Die Bedingungen, unter der dieser die Seele holen kommen wollte, schienen ihr unerfüllbar: er käme, wenn es im Sommer Herbst werde, Glut im Wasser brenne, es am zwölften Schlag der Turmuhr tauge, der Vogel zum Fisch und das Tier zum Menschen werde. Natürlich tritt all dies doch ein...

Nach einer missglückten Ehe und an Wahrnehmungsstörungen erkrankt, möchte Sonia in dem neu eröffneten Hotel, in dem sie Arbeit gefunden hat, eigentlich auch ein gänzlich neues Leben beginnen. Doch alles kommt anders als geplant: Ihre Sinne scheinen noch mehr verrückt zu spielen – und bei immer mehr Gelegenheiten fühlt sie sich an den „Teufel von Mailand“ erinnert. Die alte Sage scheint für Sonia wahr zu werden, ein Wettstreit auf Leben und Tod nimmt seinen Lauf. Martin Suters unaufgeregter Schreibstil sorgt dafür, dass aus diesem Szenario eben kein Horror-Schocker sondern ein sehr spannender Kriminalroman geworden ist.



Martin Suter: „Der Teufel von Mailand“, Diogenes Verlag, € 9,90

Eine ganz normale Familie...



Als solche sehen sich Josie und Finn mit ihrem Sohn George. Zugegeben: Josie hat einen anstrengen Job in einer Grafikagentur, Finn ist Kardiologe, nimmt seinen Job sehr ernst und macht deshalb viele Überstunden. Und George ist nun einmal ein Problemkind; mit seinen sechs Jahren ist er eigentlich aufgeweckt und freundlich – aber er hält keine zwei Minuten still. Finn fehlt zum großen Glück nur noch ein zweites Kind, auch George wünscht sich ein Brüderchen. Doch Josie kann sich ein Leben mit einem weiteren Kind nur schwer vorstellen und ist alles andere als froh, als sie zum zweiten Mal schwanger wird. Sie findet Rat und Verständnis bei ihrem Jugendfreund Clarky...

Peterson, Alice: „Herzenssachen.“, Luebbe Verlag, € 7,95



Hörbuch des Monats:

Schon gewusst? Eine Box voll gepackt mit Wissen!

„Über die Magie der Zahlen.“, „Das kleine ABC der Neuronen“ oder „Können wir zu den Sternen reisen?“ – dies sind nur drei der zehn hochinteressanten Themen, die diese Wissens-Box zum Inhalt hat. Erstaunlich und außerordentlich bemerkenswert ist aber auch das Expertenteam: mit Albrecht Beutelspacher, Harald Lesch oder Manfred Spitzer (auch hier wieder nur eine Auswahl!) hat der SWR für diese CDs eine hochkarätige Crew zusammengestellt, die es versteht, auch umfangreiches Wissen kindgerecht zu vermitteln!



„Schon gewusst? Wissenschaftler erklären Kindern die Welt.“, terzio Verlag, € 19,95



Wir empfehlen:

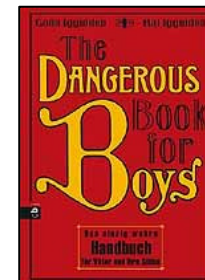
Der erste Fall für Inspektor Gunnar Barbarotti.

„Wenn Nesser das Niveau hält, wird Inspektor Barbarotti einen größeren Eindruck hinterlassen als Kommissar Van Veeteren.“ So urteilt die schwedische Zeitung Östersunds-Posten über den neuen Roman von Hakan Nesser „Mensch ohne Hund“. Dabei tritt Nessers neuer Kommissar erst ziemlich spät auf: vorher führt der Autor seine Leser ins Leben der beiden frischgebackenen Pensionäre Rosemarie und Karl-Erik mit ihren erwachsenen Kindern und deren Familien ein – so plastisch, dass man bald glaubt, selbst zur Familie zu gehören. Zu einer Familie, in der nichts so ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Und die in Verhältnissen lebt, die auch Inspektor Barbarotti erst nach genauen Ermittlungen begreift.



Hakan Nesser: „Mensch ohne Hund.“, Verlag btb, € 19,95

Das passende Buch für Vater und Söhne



Wie man Poker spielt, eine Schleuder macht, sich im Freien orientiert: durchaus wichtige Aktivitäten in einem Jungenleben. Oder: wissen wer Alexander von Humboldt ist oder Klaus Störtebecker, wie, wo und durch wen die ersten Automobile gebaut wurden und wie man Kleidung feuerfest macht – lauter Informationen, die nicht lebensnotwendig sind aber doch wirklich spannend und vielleicht auch irgendwann nützlich. Diese Fakten und noch viele, viele mehr haben Gonn und Hal Iggulden in ihrem „Dangerous Book for Boys“ versammelt, so ist ein umfassendes Handbuch für Väter und Söhne entstanden.

„Dies ist kein Appell, Muskel- über Geisteskraft zu stellen, sondern ein Versuch, die Zeit der Kindheit wieder zu einer Zeit des Abenteuers zu machen.“ *The Times*

Gonn und Hal Iggulden: „Dangerous Book for Boys.“, cbj, € 19,95

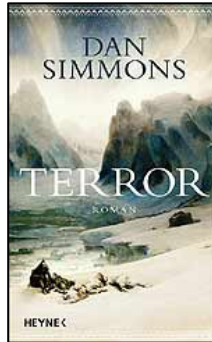


...mit den vielen guten Seiten.

Die legendäre Franklin-Expedition.

Im Mai 1845 startete eine bestens ausgerüstete Expedition unter der Leitung des Polarforschers Sir John Franklin mit dem Ziel, erstmals die Nordwestpassage zu durchqueren und damit den letzten Teil des Seeweges von Europa nach Asien zu erforschen. Erst als im Jahre 1848 noch immer keine Nachrichten über die Expedition in England angekommen waren, begann man mit der Suche nach HMS Erebus und HMS Terror und der 129-köpfigen Mannschaft. Eine Suche, die fast völlig erfolglos blieb – es wurden keine Überlebenden, keine Schiffe und nur sehr wenige Informationen über den Verlauf der Expedition gefunden.

Auf Basis dieser historischen Tatsachen hat der amerikanische Autor Dan Simmons einen Roman verfasst, der sehr spannend erzählt, was in den drei Jahren passiert sein könnte – ein faszinierender Bericht zwischen Wirklichkeit und Fantasie, der den Leser über die gesamten fast tausend Seiten zu fesseln weiß!



Dan Simmons: „Terror.“, Heyne Verlag, € 22,95



Bilderbuch des Monats:



Die Nase purpurrot vor Kälte geht ein Kind zur Straßenbahnstation und klettert auf die hohe Plattform. Es dauert nicht lang, da kommt auch schon die Straßenbahn. Das Kind streckt seinen Hals und fragt: „Kommt meine Mama nicht?“ „Ich kenne deine Mama nicht!“ sagt der Fahrer. Er läutet zur Abfahrt, ttaeng, ttaeng, und fährt davon.

Das Kind muss noch einige Straßenbahnen abwarten, irgendwann fragt es auch nicht mehr. So kommt der Leser nicht umhin, die große Einsamkeit zu spüren –zum Glück kommt Mama am Ende doch...

Dieses Bilderbuch kommt mit wenigen Worten aus und ist doch so eindrucksvoll, dass es einen sofort in seinen Bann zieht. Die Illustrationen wecken Fernweh – und sind, obwohl sie erst 2004 entstanden sind, der Geschichte aus dem Jahr 1938 sehr angemessen.

Lee Tae-Jun / Kim Dong-Seong: „Wann kommt Mama?“, NordSüd Verlag, € 13,80

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe **12** 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Darmstädter Weihnachtsgeschichten.

Heinrichstraße und „Langer Lui“, Schloss mit Schlossgraben, Georg-Büchner-Schule und viele andere bekannte Darmstädter Orte und Institutionen: Sie alle sind Schauplätze der unterschiedlichsten Weihnachtsgeschichten, die in diesem sehr hübschen kleinen Buch versammelt sind. Die Darmstädter Autorin und Verlegerin Isolde Nees hat ihre eigenen Geschichten mit den Erzählungen von vier anderen Autoren ergänzt, darunter die Erstveröffentlichung „Der wandernde Weihnachtsbaum“ des bereits im Jahr 2001 verstorbenen Schriftstellers Kurt Schleucher. Sie hat eine Auswahl getroffen, die lesenswert ist – mal besinnlich, mal abenteuerlich-gefährlich, mal heiter – und eben nicht „wie immer“.



Isolde Nees (Hrsg.): „Oh Tannenbaum“, Weststadt Verlag, € 9,80

Kochbuch und Ernährungskunde in einem.



Seit Jahren ist Sternekoch Alfons Schuhbeck einer der großen Verfechter der gesunden Küche; sein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Kräutern und Gewürzen, hier kennt er sich bestens aus. Das ist, neben seinen hervorragenden Kochkünsten, sicher der zweite Grund, warum er so populär ist. Dabei ist ihm ein großes Anliegen, diese seine gesunde Küche auch im normalen Familienalltag zu etablieren – und genau so sind seine Rezepte gestaltet: einfach nach zu kochen, dabei ausgewogen und vielseitig. In seinem gerade erschienen Kochbuch hat er die Rezepte noch mit vielen Informationen über die verwendeten Produkte versehen. Selbstverständlich gibt es neben dem Rezeptverzeichnis auch ein Register der Produktinformationen...

Alfons Schuhbeck: „Gesund genießen – raffiniert gewürzt.“, Zabert Sandmann Verlag, € 16,80

Die Baker-Street-Bande.

Sherlock Holmes und Dr. Watson – sie sind der Inbegriff englischer Kriminalermittler, ihre Geschichten gehören sicher zu den meistgelesenen Büchern auf der ganzen Welt. Und auch viele, die nie Kriminalromane lesen, wissen genau, wer diese beiden sind. Gar nicht bekannt ist hingegen die Baker-Street-Bande, eine Gruppe von Straßenjungs, die Sherlock Holmes bei seinen Ermittlungen sehr tatkräftig unterstützt haben; so zumindest werden sie von den Autoren Tracy Mack & Michael Citrin dargestellt. Die beiden haben gerade ein spannendes Kinderbuch für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren veröffentlicht, in dem diese Bande die Hauptrolle spielt. Die Geschichte haben sie ganz neu erfunden: aber Tonfall, Handlung, auch der Flair des Textes, alles ist so liebevoll den Vorlagen von Arthur Conan Doyle angepasst, das auch krimiverliebte Erwachsene ihren Spaß haben werden.



Tracy Mack & Michael Citrin: „Sherlock Holmes & Die Baker-Street-Bande: Mord auf dem Hochseil.“, Rowohlt Verlag, € 9,95



Über 75 Jahre lang...

Über 75 Jahre hat Grace Bradley das Geheimnis gehütet, dass ihr Leben so nachhaltig verändert hat. Auf eigenartige Weise fühlt sie sich noch mit den beiden längst verstorbenen Schwestern verbunden, um die sich die Geschehnisse rankten und noch immer möchte Grace die Wahrheit nicht preisgeben. Aus diesem Grund trifft sie sich auch mit der Filmemacherin Ursula Ryan; sie fürchtet, diese hat das Geheimnis gelüftet und möchte Schlimmeres verhindern. Und durch dieses Treffen steht ihr alles wieder deutlich vor Augen: ihr Leben als Diensthilfende auf dem Landgut der Hartfords, die klugen, unbeschwer-

ten und schönen Schwestern Emmeline und Hannah, vor allem aber die Ereignisse des Abends, der aller Leben so tragisch veränderte.

Kate Morton ist ein ungewöhnliches Debüt gelungen, es ist Zeitgeschichte, Romanze und Kriminalroman in einem und dabei wunderbar süffig zu lesen.

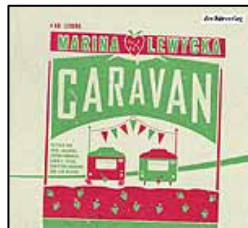
Kate Morton: „Das geheime Spiel.“, Diana Verlag, € 9,95



Hörbuch des Monats:

Sie kommen aus der Ukraine, Polen und Afrika. Sie leben in zwei Wohnwagen und pflücken Erdbeeren – in England. So unterschiedlich Irina und Andrij, Tomasz und Jola, Marta und Emanuel auch sind, halten sie bei Schwierigkeiten doch zusammen. Erpresserische Arbeitgeber, regelwütige Behörden und bewaffnete Gangster lassen die Truppe in einem verlotterten Wohnwagen die Flucht ergreifen.

Nach „Kurze Geschichte eines Traktors auf Ukrainisch“ unterhält Marina Lewycka uns mit ihrem zweiten Buch ebenso gut – und ebenso aufrüttelnd!



Marina Lewycka: „Caravan.“, der Hörverlag, € 19,95



Wir empfehlen:

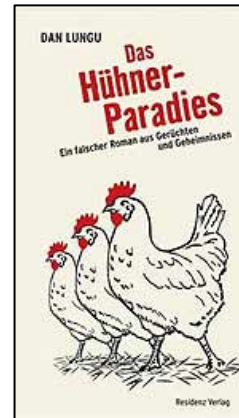
Inspirationen...

In der Weihnachtszeit ist alles prächtig dekoriert: auf dem Esstisch steht der Adventskranz, die Barbarazweige blühen (irgendwann...) in der Diele, später steht der Weihnachtsbaum mitten im Wohnzimmer. Dafür mussten einige Dinge ihren angestammten Platz räumen... Das ist eigentlich eine gute Gelegenheit, über den „rechten“ Ort nachzudenken. Irgendwann ist die Zeit der Lichter, Engel und Nikoläuse vorbei – und dann ist es sehr günstig, schon zu wissen, wie es denn nun aussehen soll. Hierbei hilft dieses Buch ganz wunderbar: vielfältige Ideen und konkrete Tipps lassen uns „glücklicher“ wohnen!



Suzy Chiazzari: „Wohnrezepte für ein glückliches Leben.“ Kaleidoskop Verlag, € 9,95

Vom Leben in der rumänischen Provinz.



Milica ist die erste in der Akazienstraße, die das Haus des Obersts von innen gesehen hat. Alle anderen hängen nun an ihren Lippen, und sie muss immer neue Erinnerungen hervorzaubern, um ihre Zuhörer glücklich zu machen – bald würde der Hausherr selbst sein Anwesen nicht mehr erkennen. Mitu hingegen erzählt einfach nur, wie er immer wieder neue Gelegenheiten fand, sein Geld zu vermehren, mit Glücksspielen oder Aktien; dabei wurde sein Sparstrumpf jedes Mal dünner...

Ein Roman ist „Das Hühner-Paradies“ eigentlich nicht, der Untertitel fasst das auch in Worte („Ein falscher Roman aus Gerüchten und Geheimnissen“). Es ist vielmehr eine amüsante Abfolge von Erlebnissen und Träumen der Bewohner der Akazienstraße – liebenswerte, verschrobene Individualisten, die leidenschaftlich über Politik reden können und doch fast unkritisch gegenüber dem Regime sind. Und das ist ganz herrlich zu lesen!

Dan Lungu: „Das Hühner-Paradies.“, Residenz Verlag, € 17,90



...mit den vielen guten Seiten.